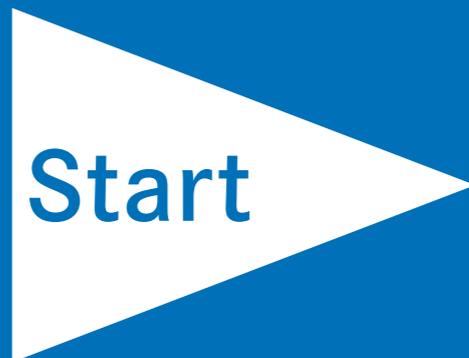




Kanton Zug

Ihr Navigator durch das Schweizer Berufsbildungssystem



Herzlich willkommen

Unser Navigator führt Sie durch das Schweizer Berufsbildungssystem. Lernen Sie auf eine einfache Art und Weise die wichtigsten Elemente der beruflichen Grundbildung kennen. Um die Präsentation zu drucken, klicken Sie auf das Druck-Icon und verwenden Sie die Tastenkombination „Ctrl“ + „P“.

Berufsbildung in der
Schweiz

Vom Betrieb zum
Lehrbetrieb

Kontakt

Amt für Berufsbildung

Chamerstrasse 22

6301 Zug

Tel. 041 728 51 50

Fax 041 728 51 59

berufsbildung@zg.ch

www.zg.ch/berufsbildung



Berufsbildung in der Schweiz

Anerkennung
Lernleistungen

Berufsbildungssystem

Berufsmaturität

Bildungstypen

Brückenangebote

Verbundaufgaben

Ziele der Berufsbildung



Vom Betrieb zum Lehrbetrieb

Auswahl und Anstellung

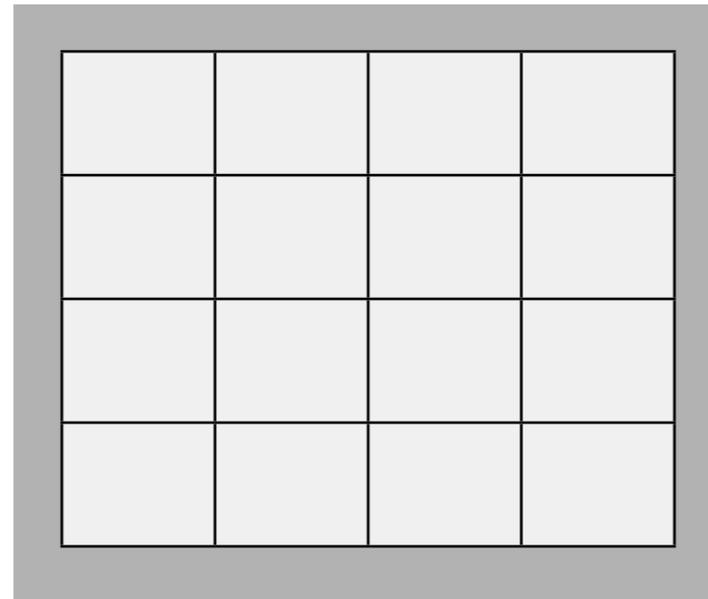
Drei Lernorte

Gewinn für alle

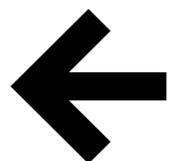
Spezialitäten
Kanton Zug



Anerkennung Lernleistungen

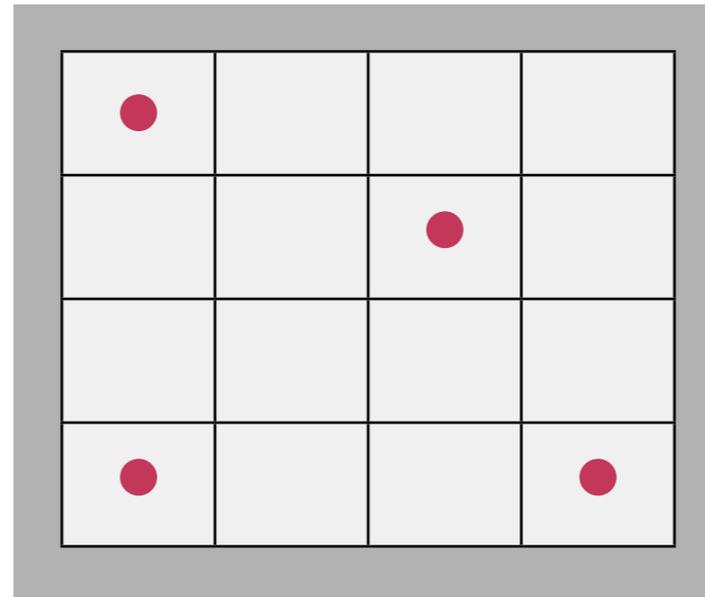


Bausteine eines Bildungsganges

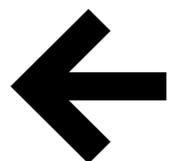


Anerkennung Lernleistungen

Persönliche Erfahrungen

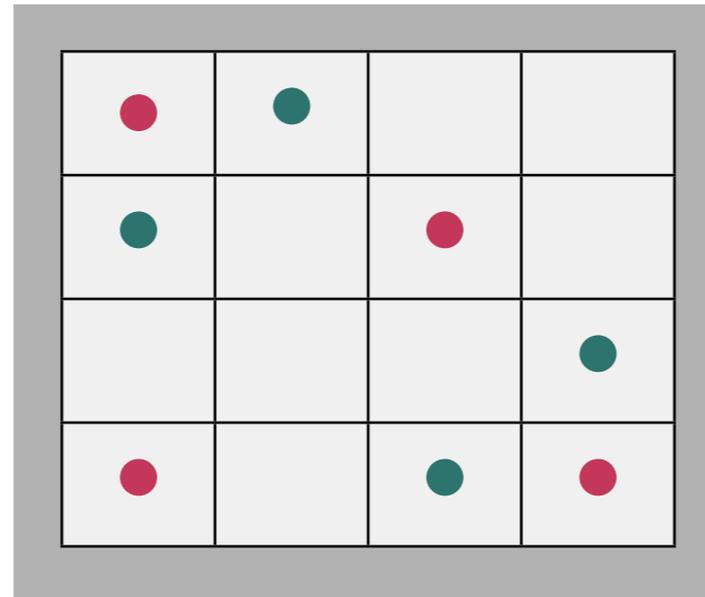


Bausteine eines Bildungsganges



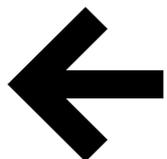
Anerkennung Lernleistungen

Persönliche Erfahrungen



Weiterbildungen am Arbeitsplatz

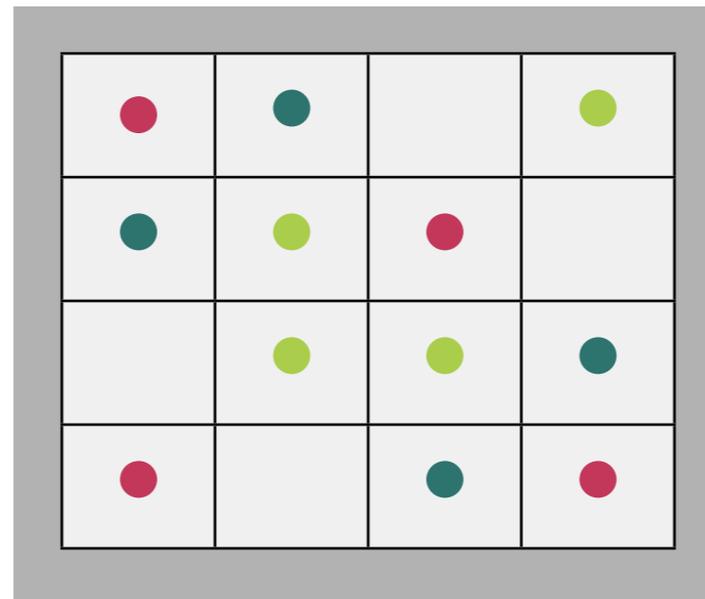
Bausteine eines Bildungsganges



Anerkennung Lernleistungen

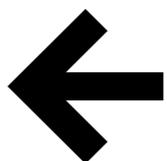
Persönliche Erfahrungen

Einzelkurse, Selbststudium

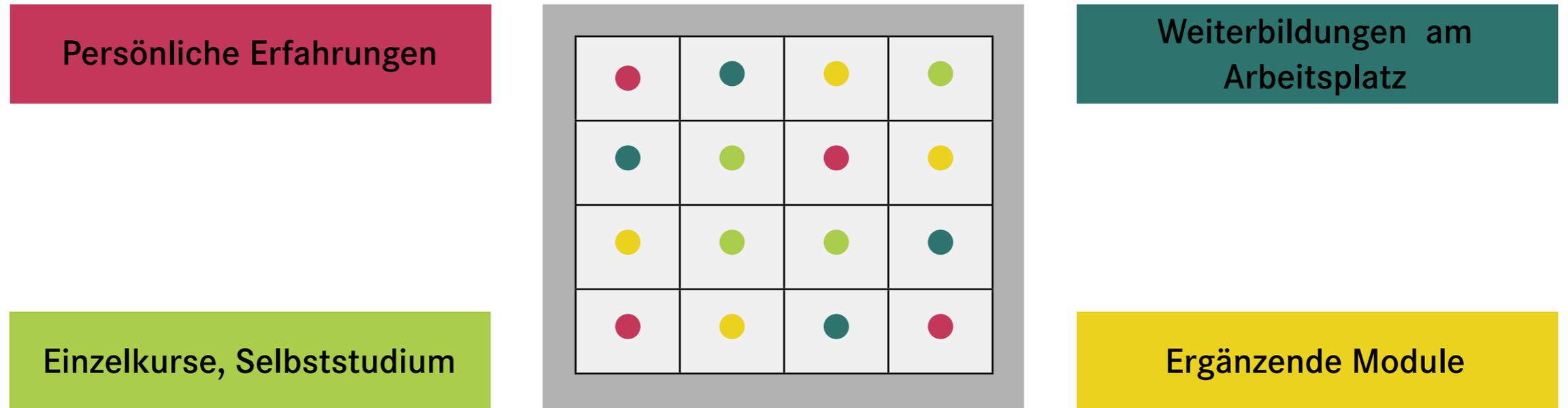


Weiterbildungen am Arbeitsplatz

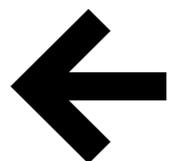
Bausteine eines Bildungsganges



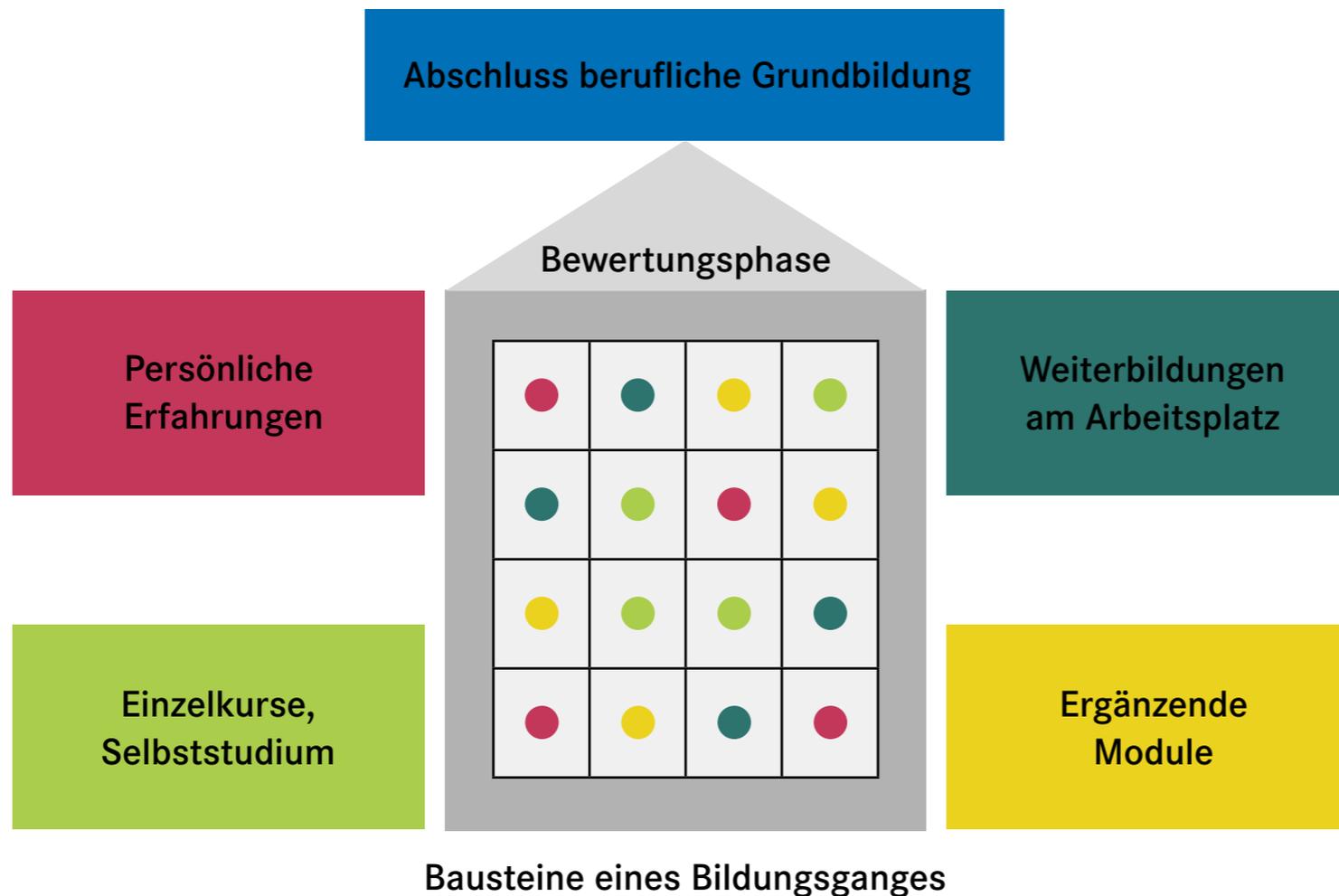
Anerkennung Lernleistungen



Bausteine eines Bildungsganges

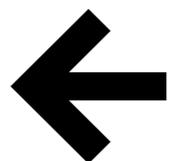


Anerkennung Lernleistungen



Ein Ziel, vier Wege

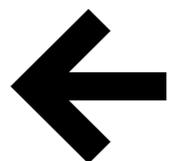
- Direkte Zulassung zur Abschlussprüfung
- Validierung von Bildungsleistungen
- Verkürzte berufliche Grundbildung
- Reguläre berufliche Grundbildung



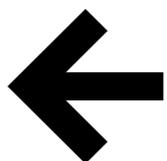
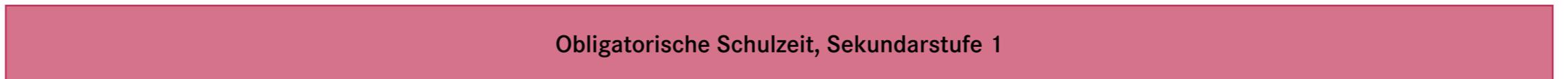
zurück zu „Berufsbildung in der Schweiz“

Berufsbildungssystem

Obligatorische Schulzeit, Sekundarstufe 1



Berufsbildungssystem

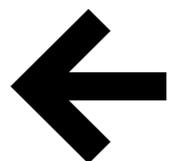


Berufsbildungssystem

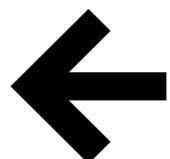
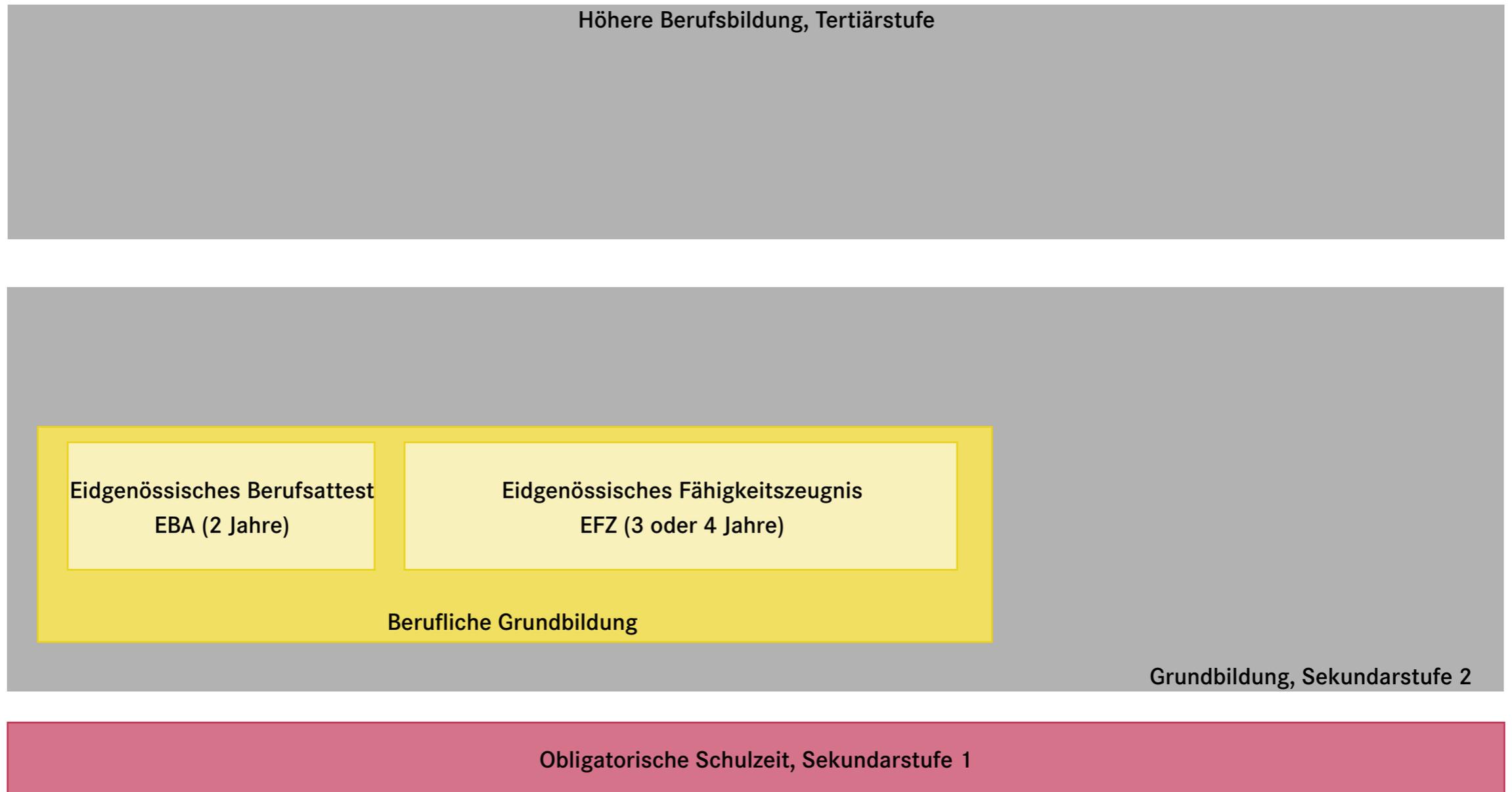
Höhere Berufsbildung, Tertiärstufe

Grundbildung, Sekundarstufe 2

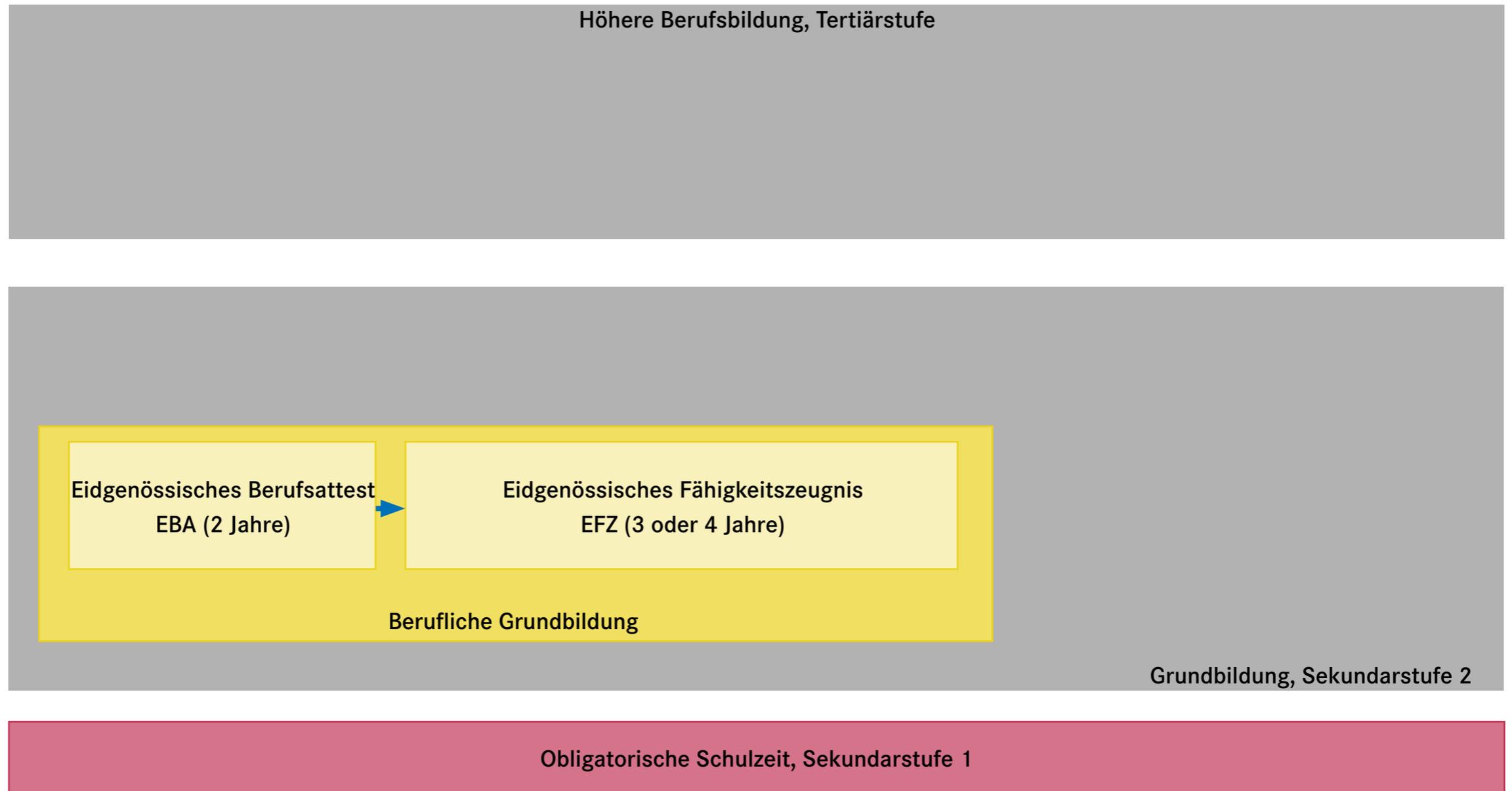
Obligatorische Schulzeit, Sekundarstufe 1



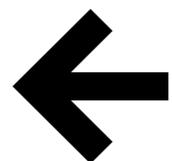
Berufsbildungssystem



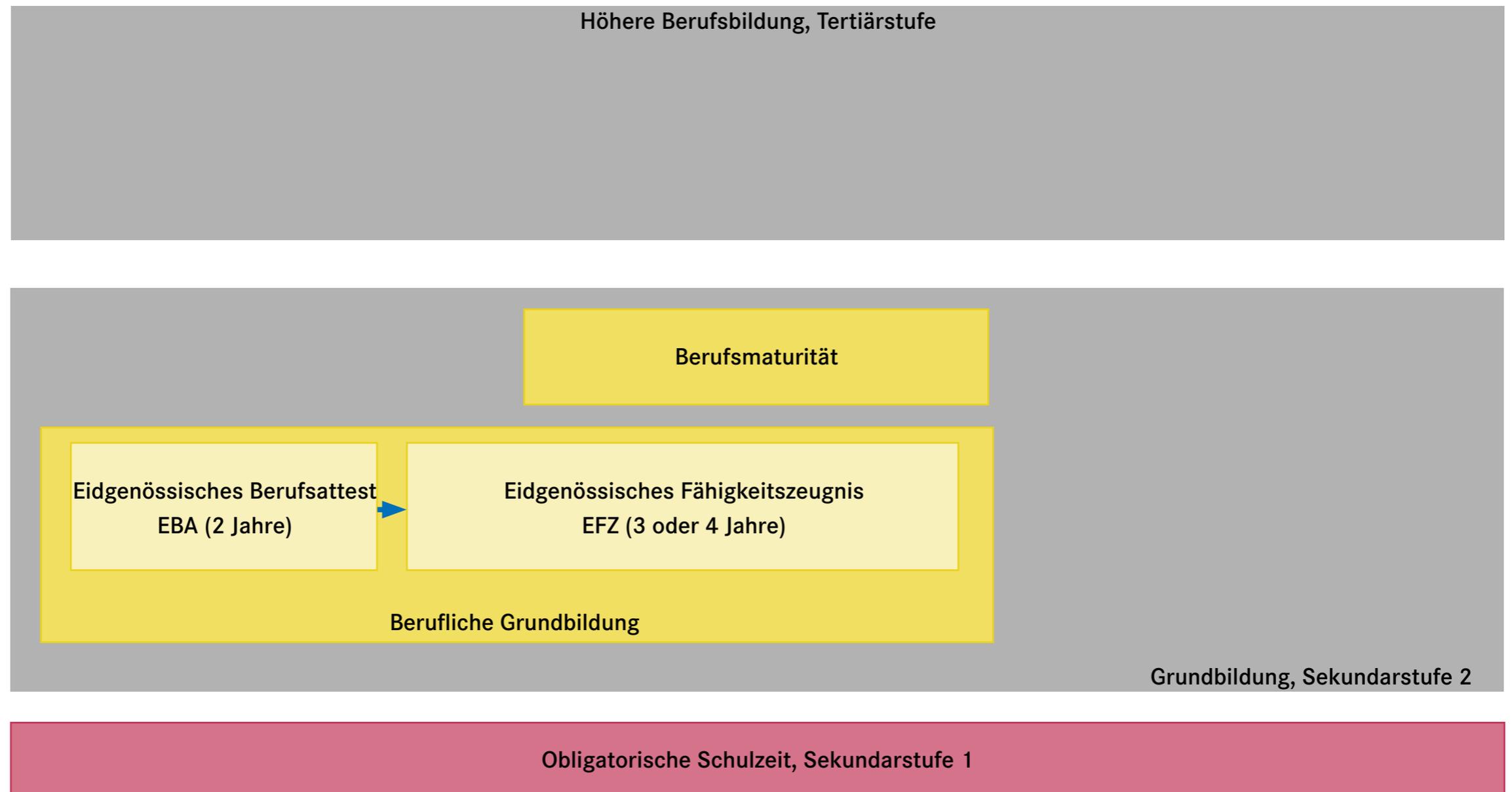
Berufsbildungssystem



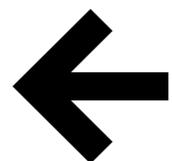
 direkter Zugang  Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



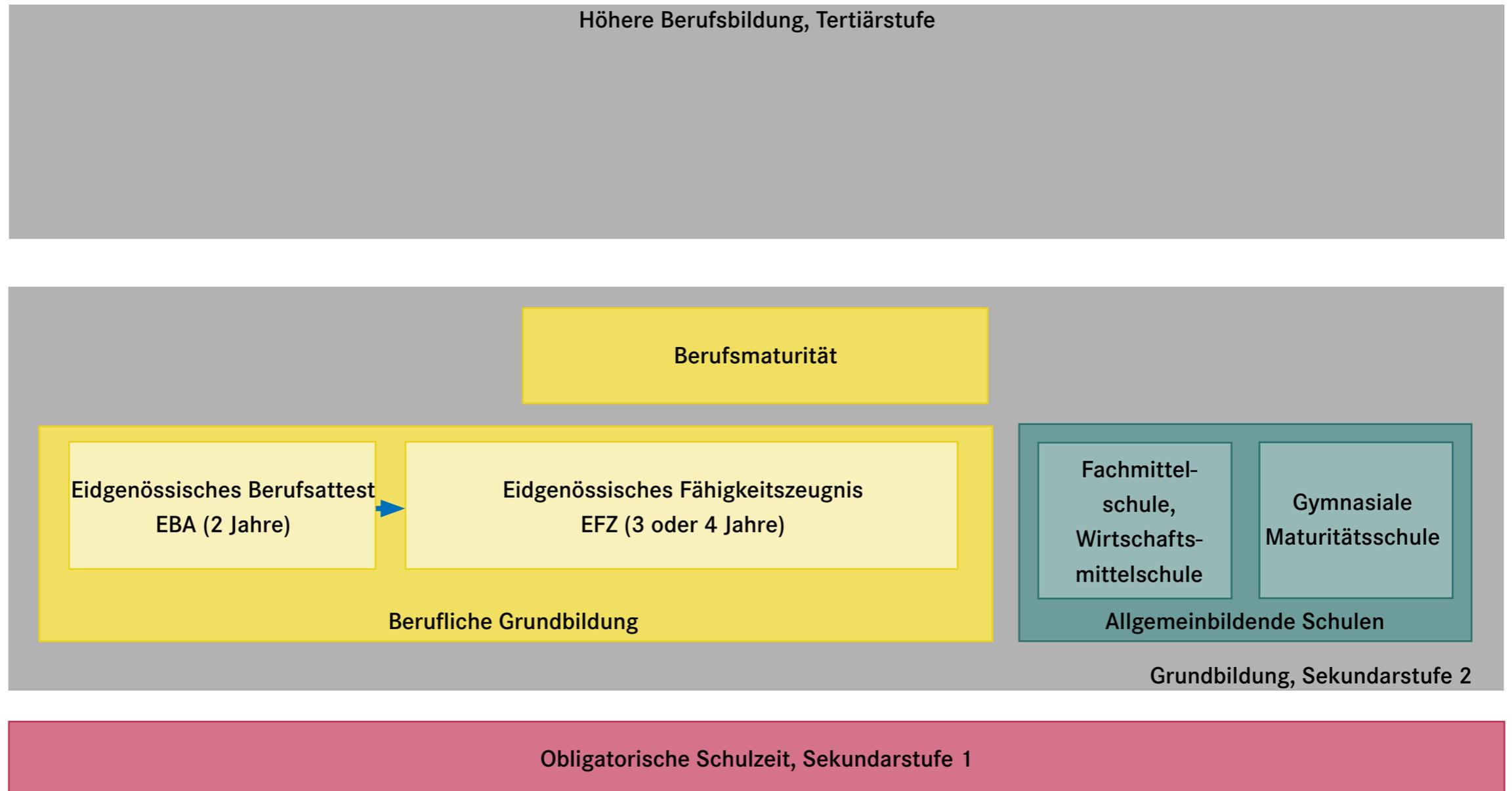
Berufsbildungssystem



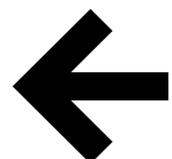
—▶ direkter Zugang - -▶ Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



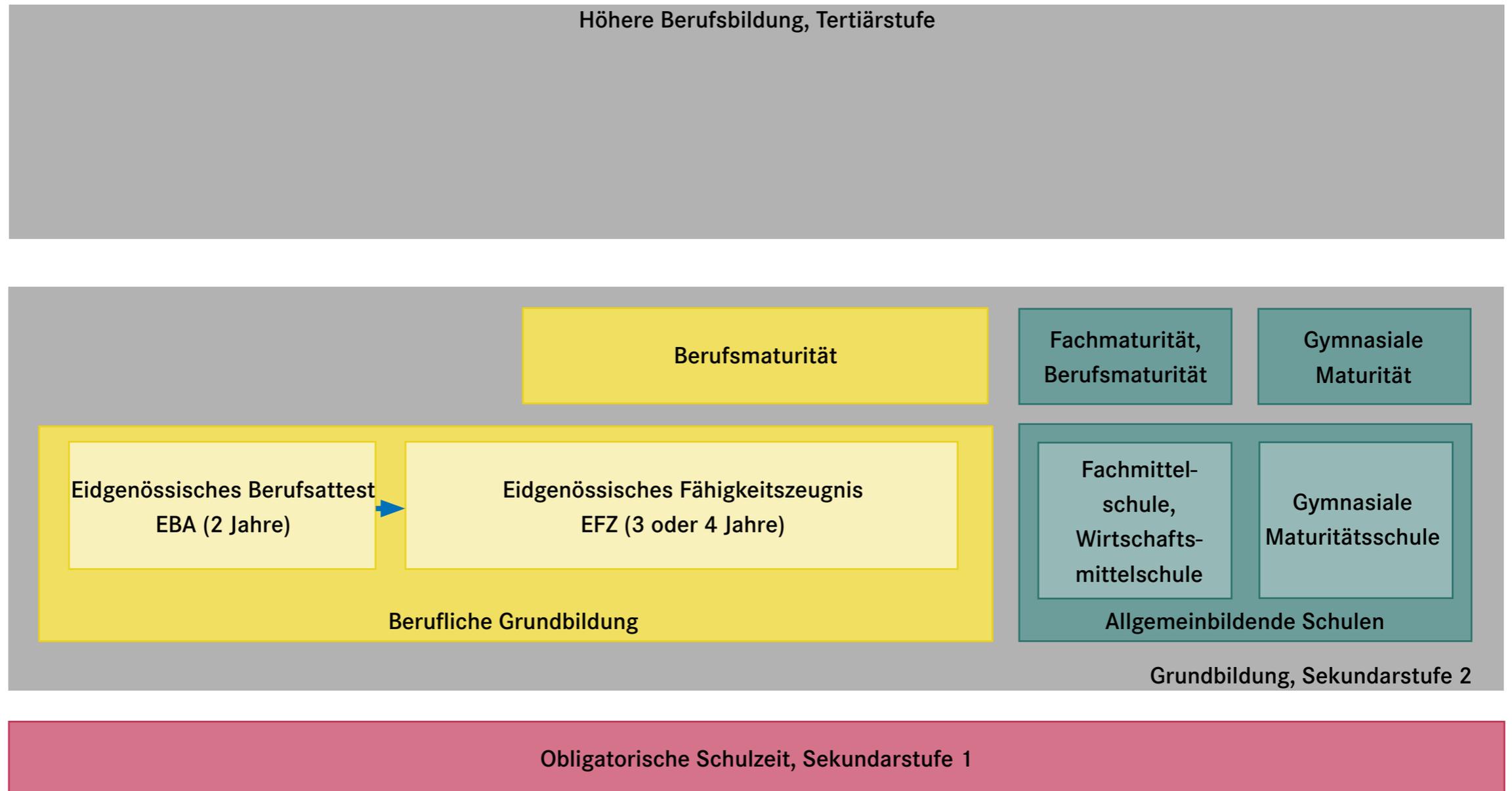
Berufsbildungssystem



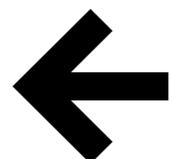
—▶ direkter Zugang - -▶ Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



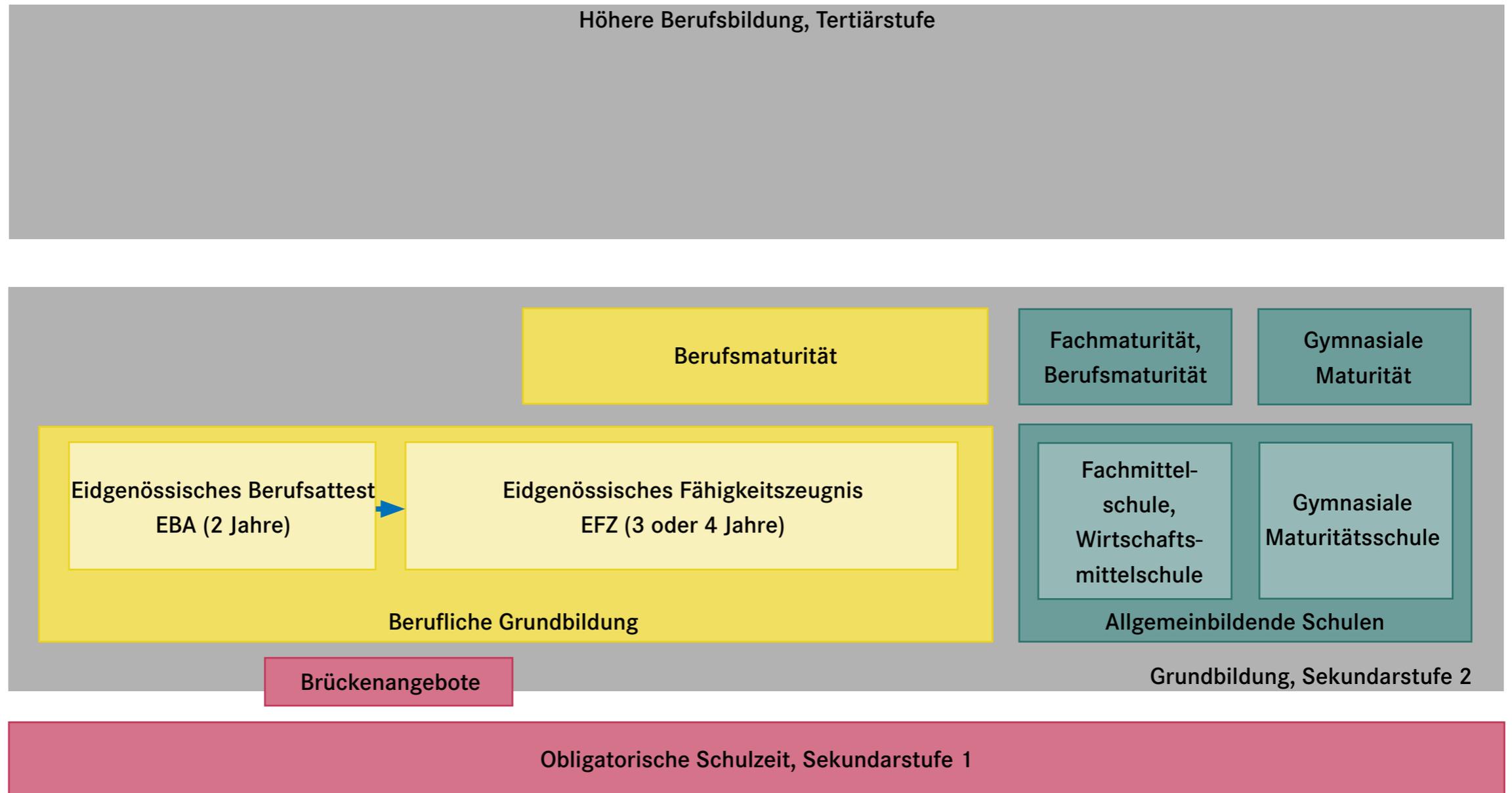
Berufsbildungssystem



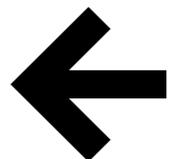
—▶ direkter Zugang - -▶ Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



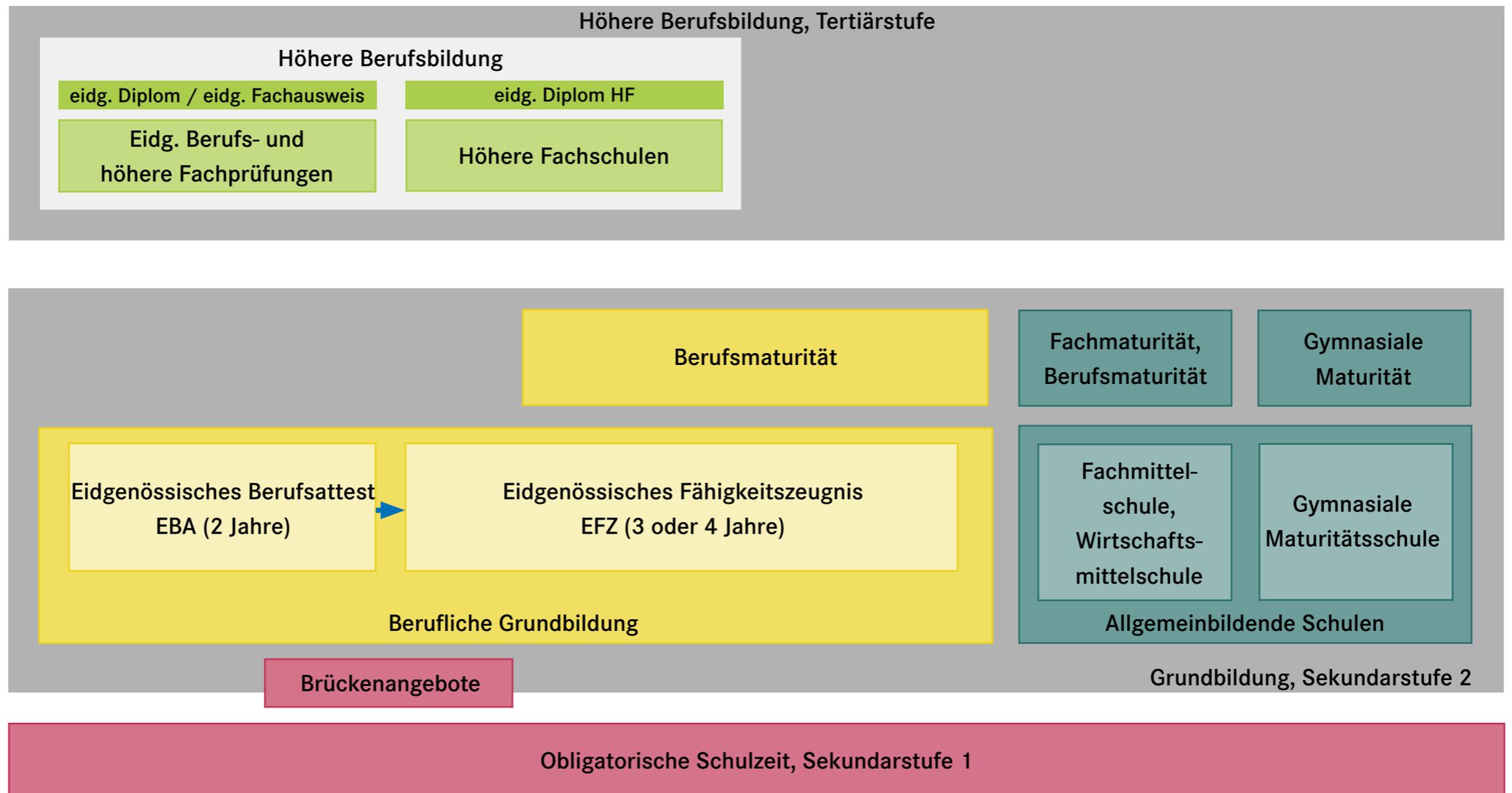
Berufsbildungssystem



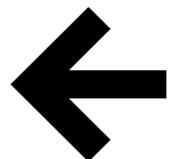
—▶ direkter Zugang - - -▶ Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



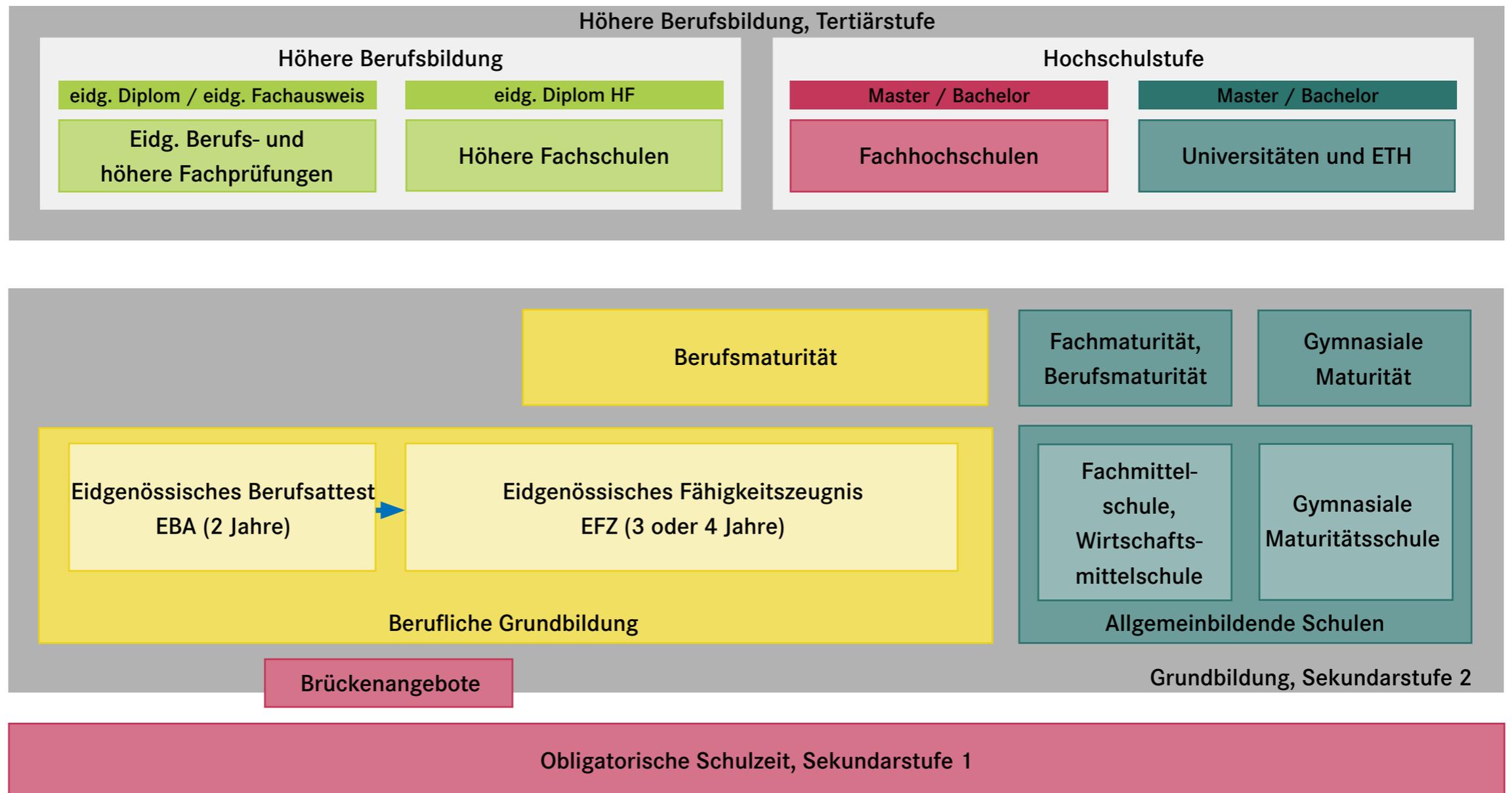
Berufsbildungssystem



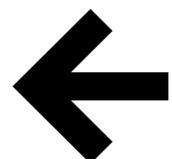
—> direkter Zugang - - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



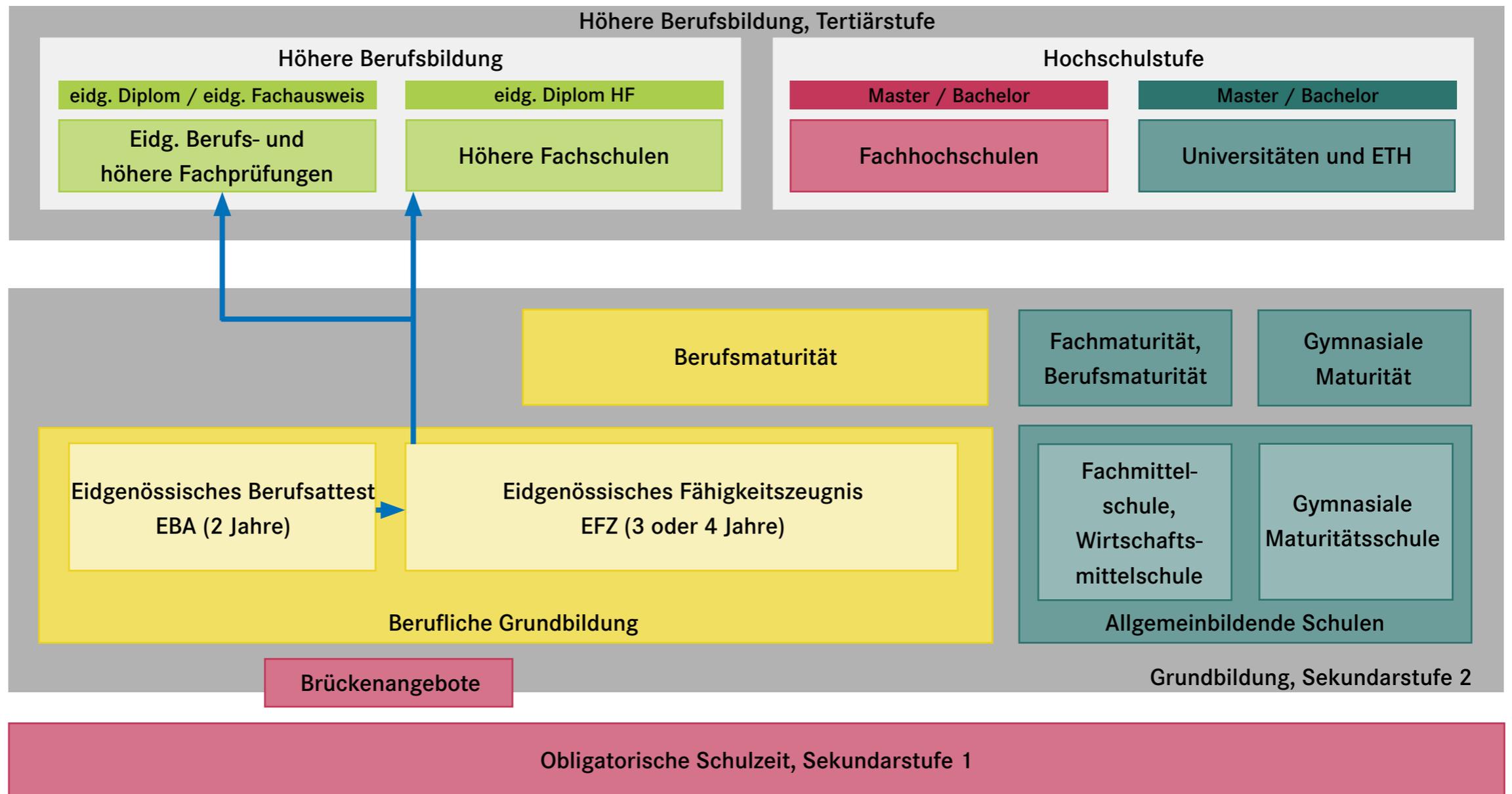
Berufsbildungssystem



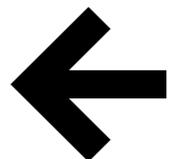
—> direkter Zugang - - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



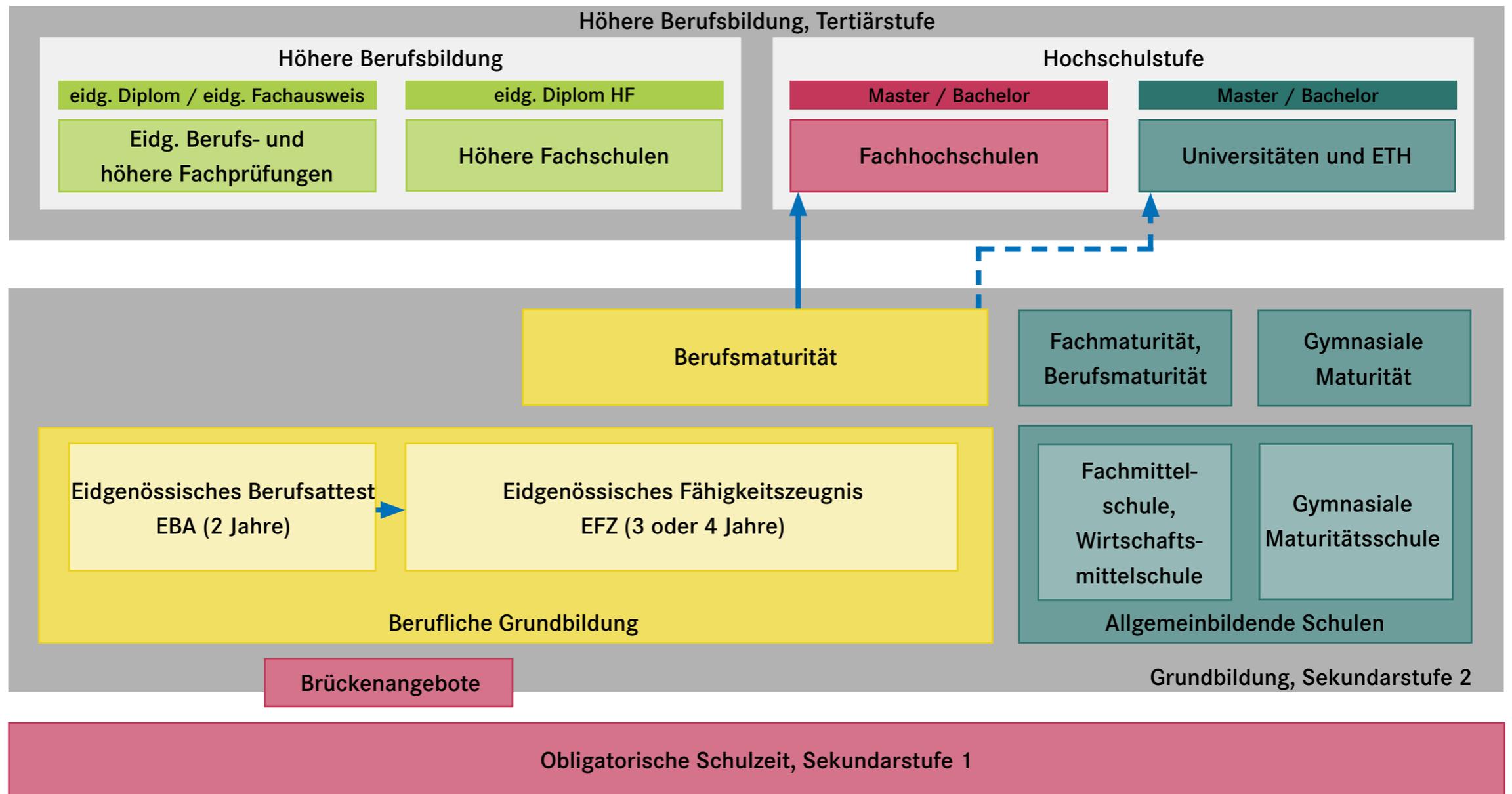
Berufsbildungssystem



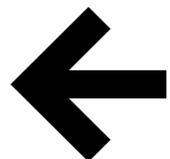
—> direkter Zugang - - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



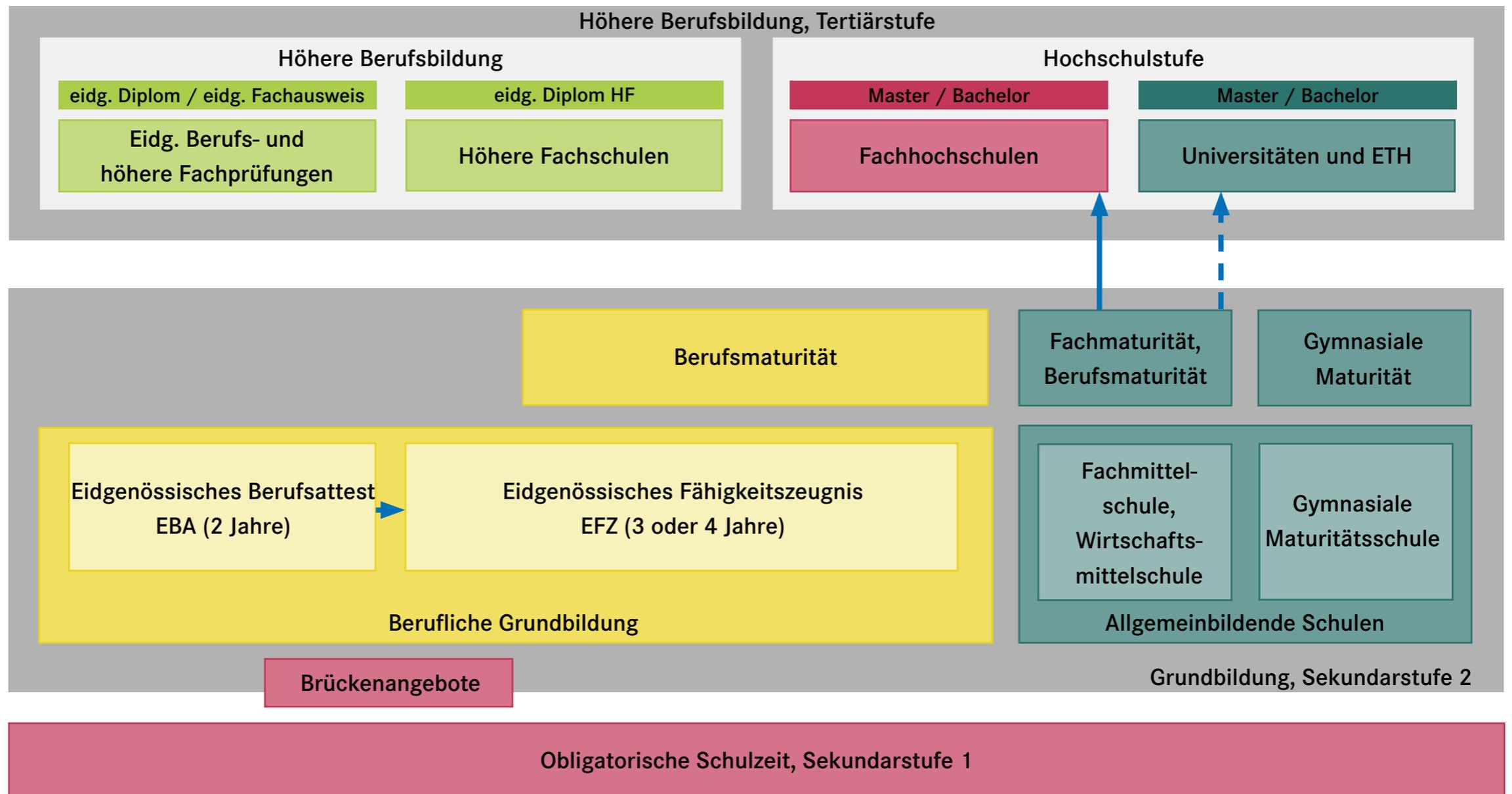
Berufsbildungssystem



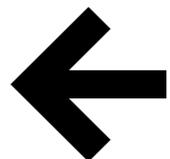
—> direkter Zugang - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



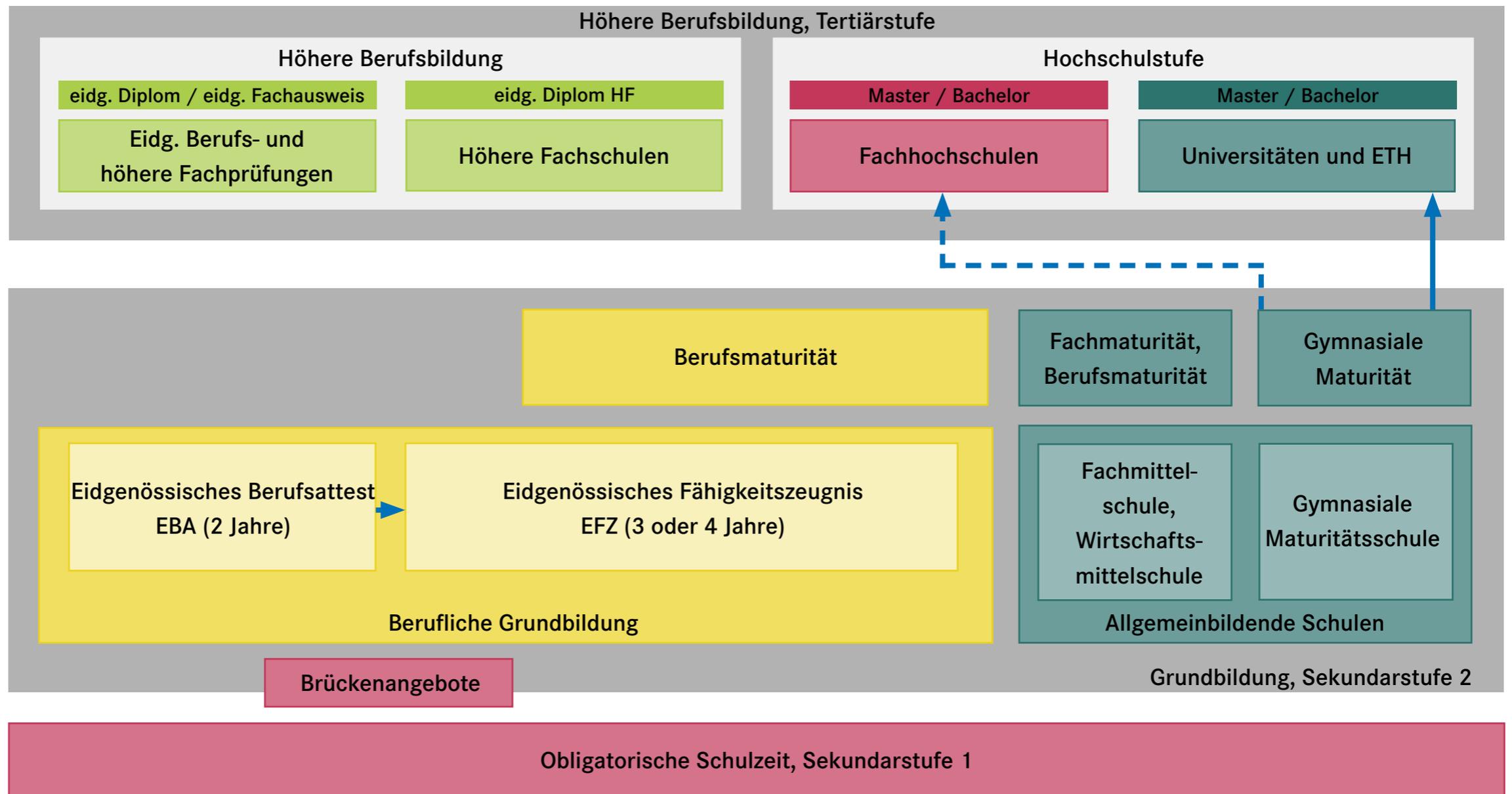
Berufsbildungssystem



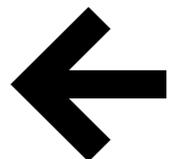
—> direkter Zugang - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



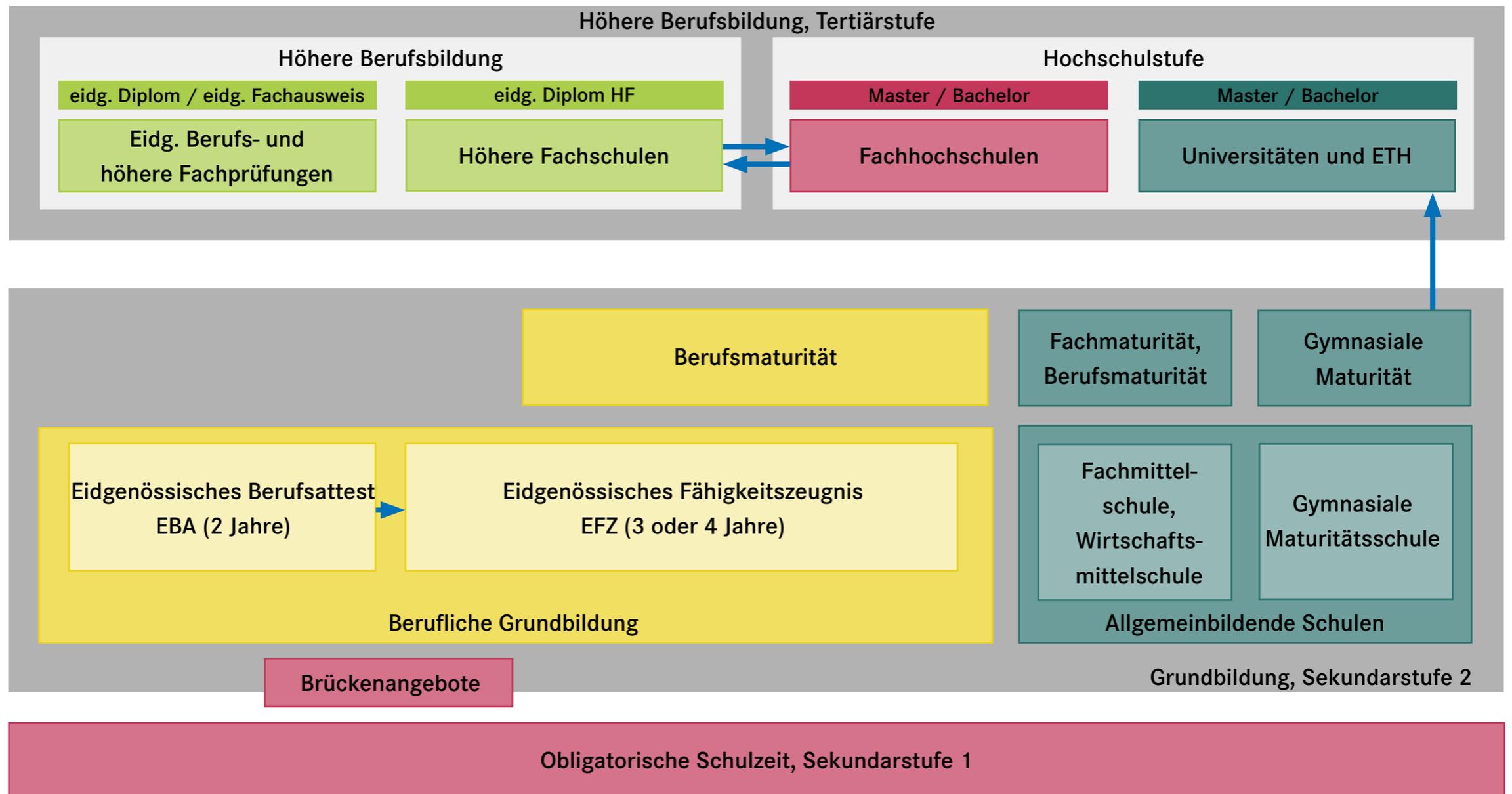
Berufsbildungssystem



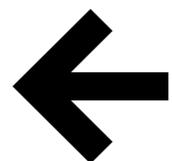
—▶ direkter Zugang - - -▶ Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



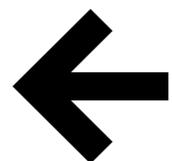
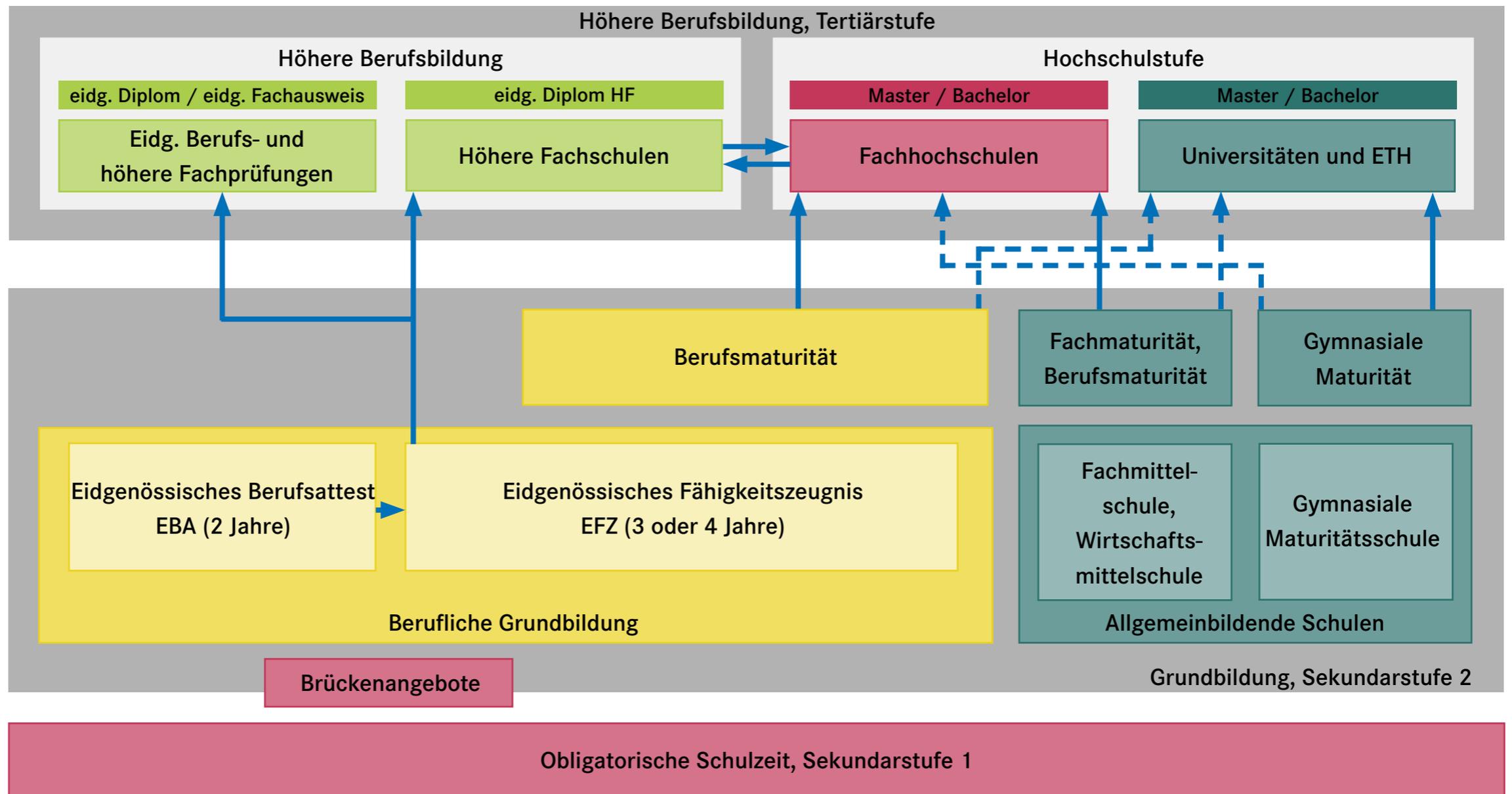
Berufsbildungssystem



—> direkter Zugang - - -> Zusatzqualifikation oder Berufspraxis



Berufsbildungssystem



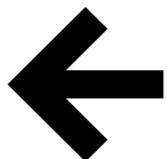
Berufsmaturität

Die Berufsmaturität ist die ideale Alternative zur gymnasialen Maturität. Sie bereitet auf die Arbeitswelt mit hervorragenden beruflichen Perspektiven vor und ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule. Die Berufsmaturitäts Absolventinnen und Absolventen erhalten somit eine doppelte Qualifikation: die Berufs- und Studierfähigkeit.

lehr- und
schulbegleitende
Berufsmaturität

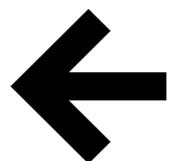
Berufsmaturität für
Erwachsene

Berufsmaturitäts-
ausrichtungen



Lehr- und Schulbegleitende Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kann nach der obligatorischen Schulzeit im Kanton Zug auf folgenden Wegen erworben werden:



Lehr- und Schulbegleitende Berufsmaturität

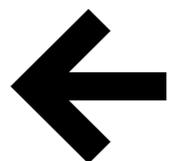
Die Berufsmaturität kann nach der obligatorischen Schulzeit im Kanton Zug auf folgenden Wegen erworben werden:

Lehrbegleitend

Parallel zur Berufslehre wird die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule besucht (3-4 Jahre).

Im Kanton Zug kann die lehrbegleitende Berufsmaturität in folgenden Ausrichtungen* erworben werden:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen: Typ Wirtschaft



Lehr- und Schulbegleitende Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kann nach der obligatorischen Schulzeit im Kanton Zug auf folgenden Wegen erworben werden:

Lehrbegleitend

Parallel zur Berufslehre wird die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule besucht (3-4 Jahre).

Im Kanton Zug kann die lehrbegleitende Berufsmaturität in folgenden Ausrichtungen* erworben werden:

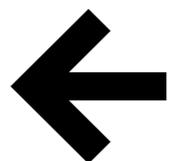
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen: Typ Wirtschaft

Schulisch organisiert

Parallel zur Berufslehre wird die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule besucht (3-4 Jahre).

Im Kanton Zug kann die lehrbegleitende Berufsmaturität in folgenden Ausrichtungen* erworben werden:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen: Typ Wirtschaft



Lehr- und Schulbegleitende Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kann nach der obligatorischen Schulzeit im Kanton Zug auf folgenden Wegen erworben werden:

Lehrbegleitend

Parallel zur Berufslehre wird die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule besucht (3-4 Jahre).

Im Kanton Zug kann die lehrbegleitende Berufsmaturität in folgenden Ausrichtungen* erworben werden:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen: Typ Wirtschaft

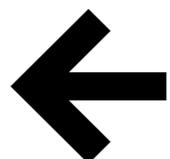
Schulisch organisiert

Parallel zur Berufslehre wird die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule besucht (3-4 Jahre).

Im Kanton Zug kann die lehrbegleitende Berufsmaturität in folgenden Ausrichtungen* erworben werden:

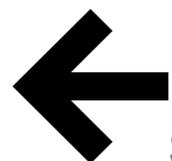
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen: Typ Wirtschaft

*Die anderen Berufsmaturitäts Ausrichtungen können an ausserkantonalen Schulen erworben werden.

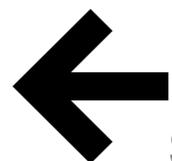
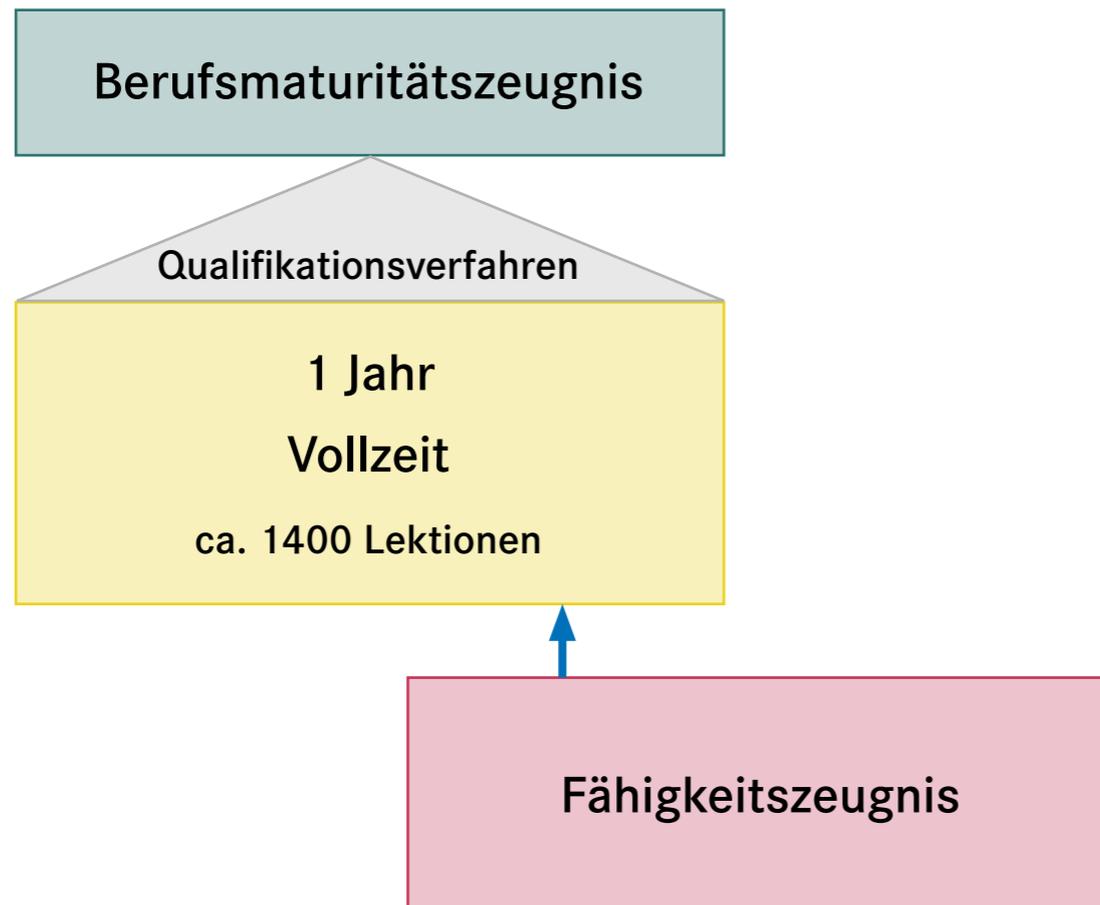


Berufsmaturität für Erwachsene

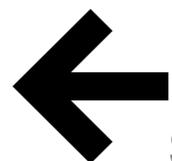
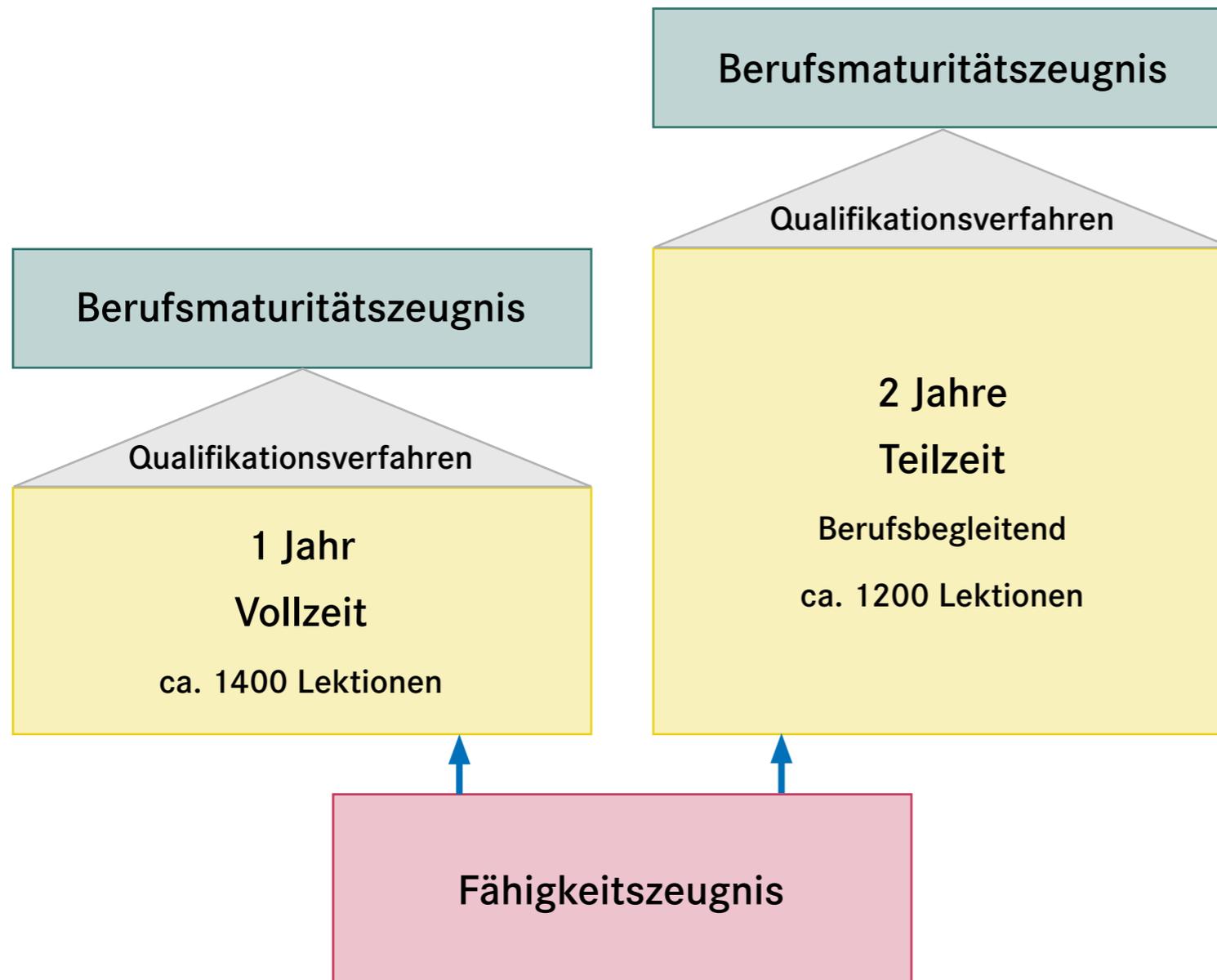
Fähigkeitszeugnis



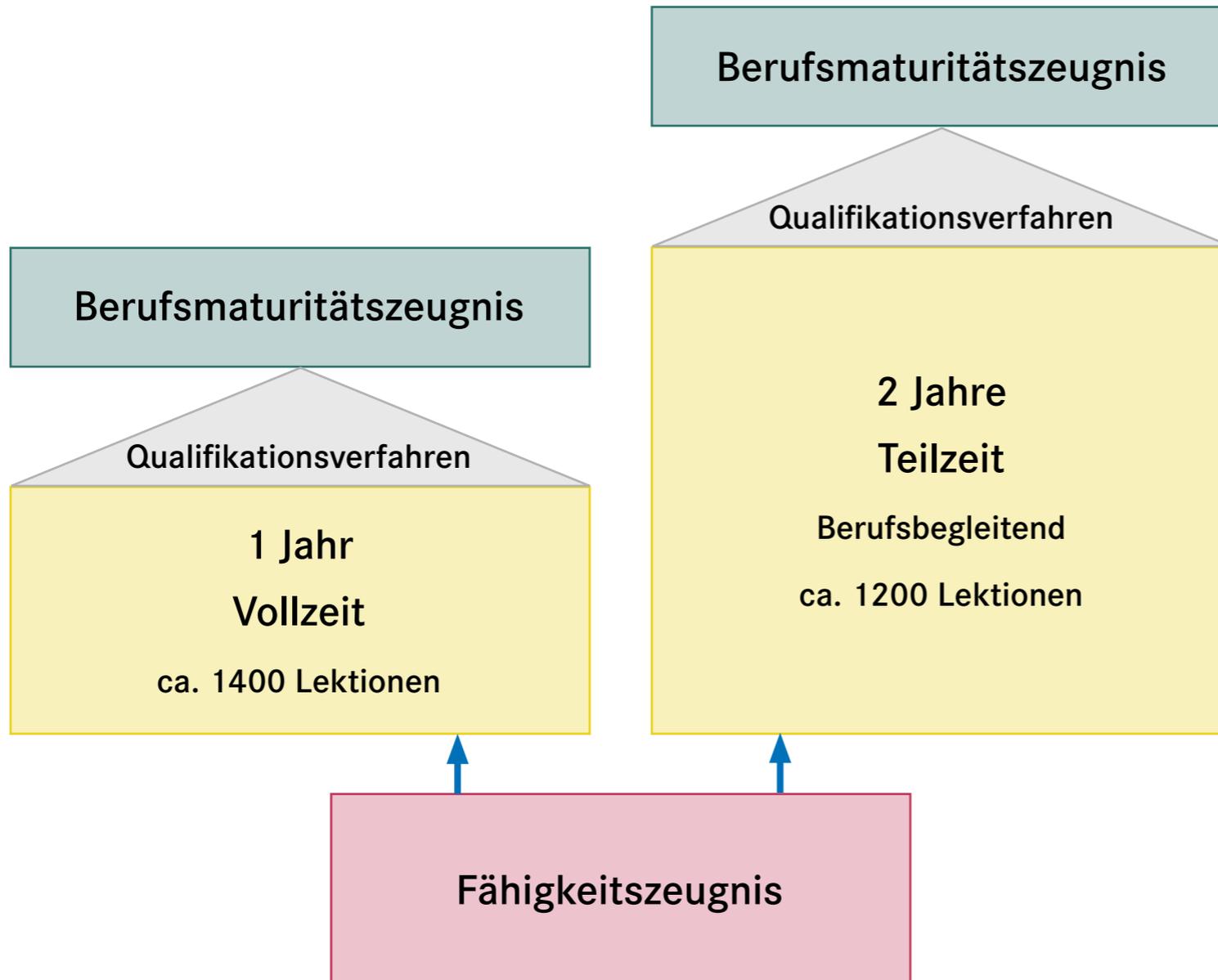
Berufsmaturität für Erwachsene



Berufsmaturität für Erwachsene



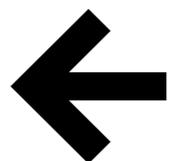
Berufsmaturität für Erwachsene



Der Kanton Zug bietet folgende Berufsmaturitätsausrichtungen an:

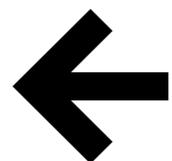
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gesundheit und Soziales

Die Berufsmaturität in anderen Ausrichtungen kann an ausserkantonalen Schulen erworben werden.

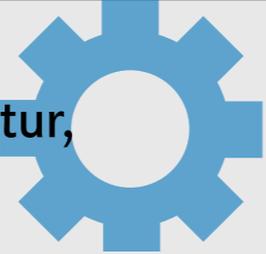


zurück zu „Berufsmaturität“

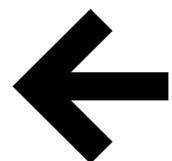
Berufsmaturitätsausrichtungen



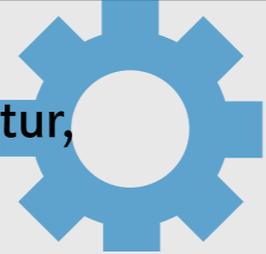
Berufsmaturitätsausrichtungen

Technik, Architektur,
Life Science 

Natur, Landschaft und
Lebensmittel 

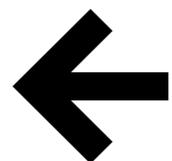


Berufsmaturitätsausrichtungen

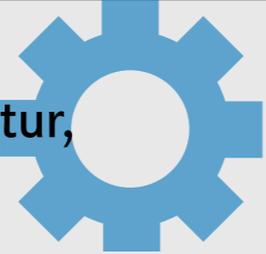
Technik, Architektur,
Life Science 

Natur, Landschaft und
Lebensmittel 

Wirtschaft und
Dienstleistungen 



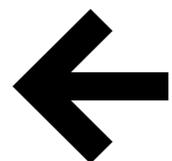
Berufsmaturitätsausrichtungen

Technik, Architektur,
Life Science 

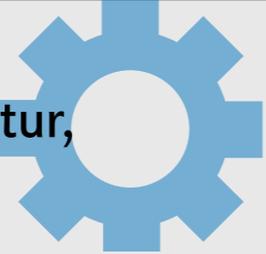
Natur, Landschaft und
Lebensmittel 

Wirtschaft und
Dienstleistungen 

Gestaltung und
Kunst 



Berufsmaturitätsausrichtungen

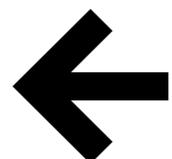
Technik, Architektur,
Life Science 

Natur, Landschaft und
Lebensmittel 

Wirtschaft und
Dienstleistungen 

Gestaltung und
Kunst 

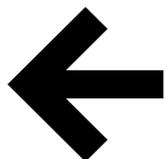
Gesundheit und
Soziales 



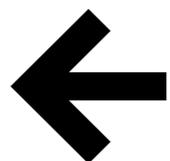
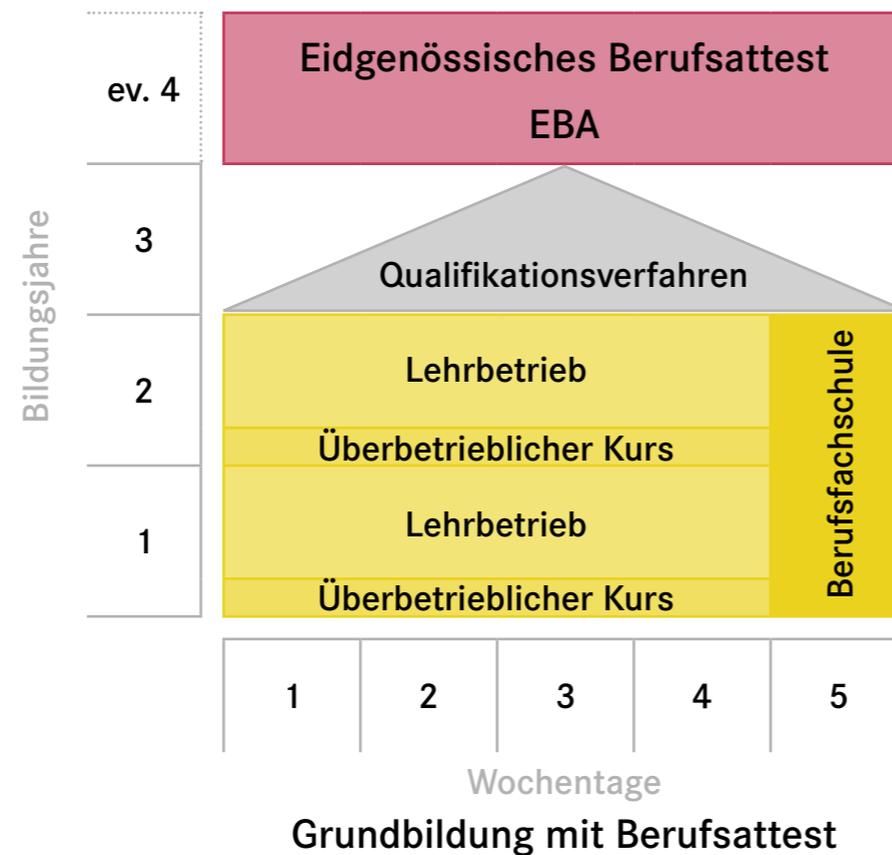
Bildungstypen

[Bildungstypen Übersicht](#)

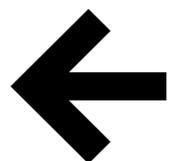
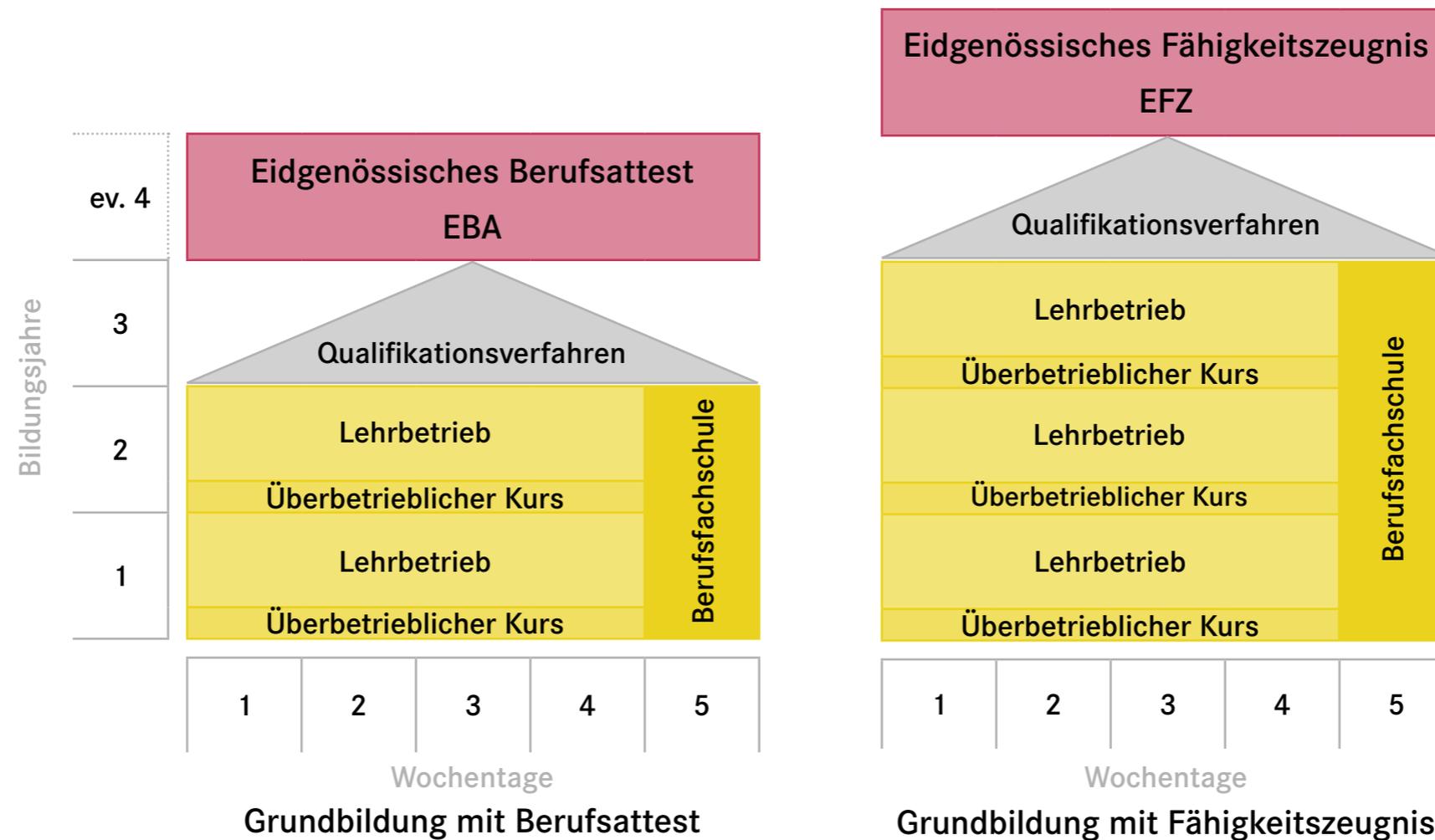
[Bildungstypen
Beschreibung](#)



Bildungstypen Übersicht

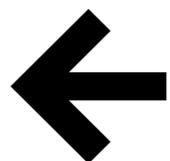
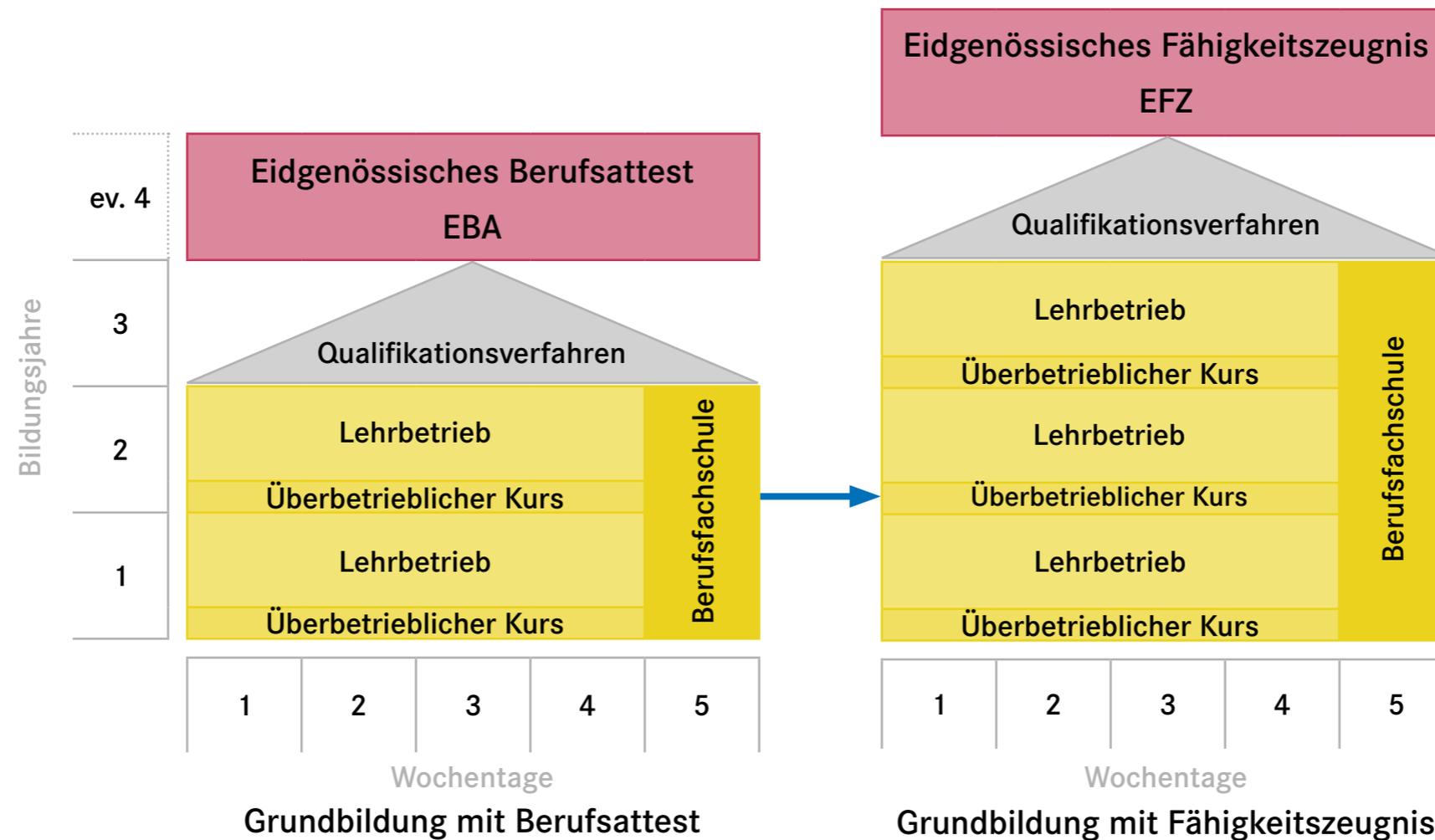


Bildungstypen Übersicht



Bildungstypen Übersicht

In Ergänzung zur Grundbildung mit EFZ kann die eidgenössische Berufsmaturität absolviert werden.



Bildungstypen Beschreibung

Berufsattest EBA

Fähigkeitszeugnis EFZ

Bildungsinhalt:

Ist wie bei einer drei- oder vierjährigen Grundbildung in einer Bildungsverordnung geregelt und führt zu einem eidgenössisch anerkannten Bildungsabschluss.

Allgemein:

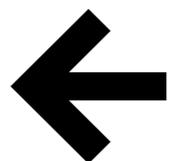
Dient der Vermittlung von Qualifikationen zur Ausübung eines Berufes mit einfacheren Anforderungen.

Unterstützende Massnahmen:

Individuelle Betreuung und Förderung durch Fachpersonen.

Anschluss:

Zusatzbildung z.B. Qualifikationsverfahren, das zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis führt.



Bildungstypen Beschreibung

Berufsattest EBA

Fähigkeitszeugnis EFZ

Bildungsinhalt:

Eidgenössische Bildungsverordnung für jeden Beruf.

Allgemein:

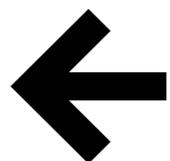
Die berufliche Grundbildung vermittelt die zur Ausübung eines Berufes notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse.

Anschluss:

Zusatzbildung z.B. Qualifikationsverfahren, das zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis führt.

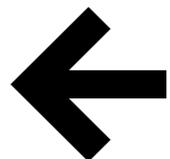
Berufsmaturität:

In Ergänzung zur Grundbildung mit EFZ kann die eidgenössische Berufsmaturität absolviert werden.

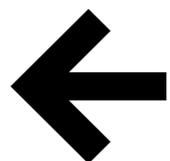
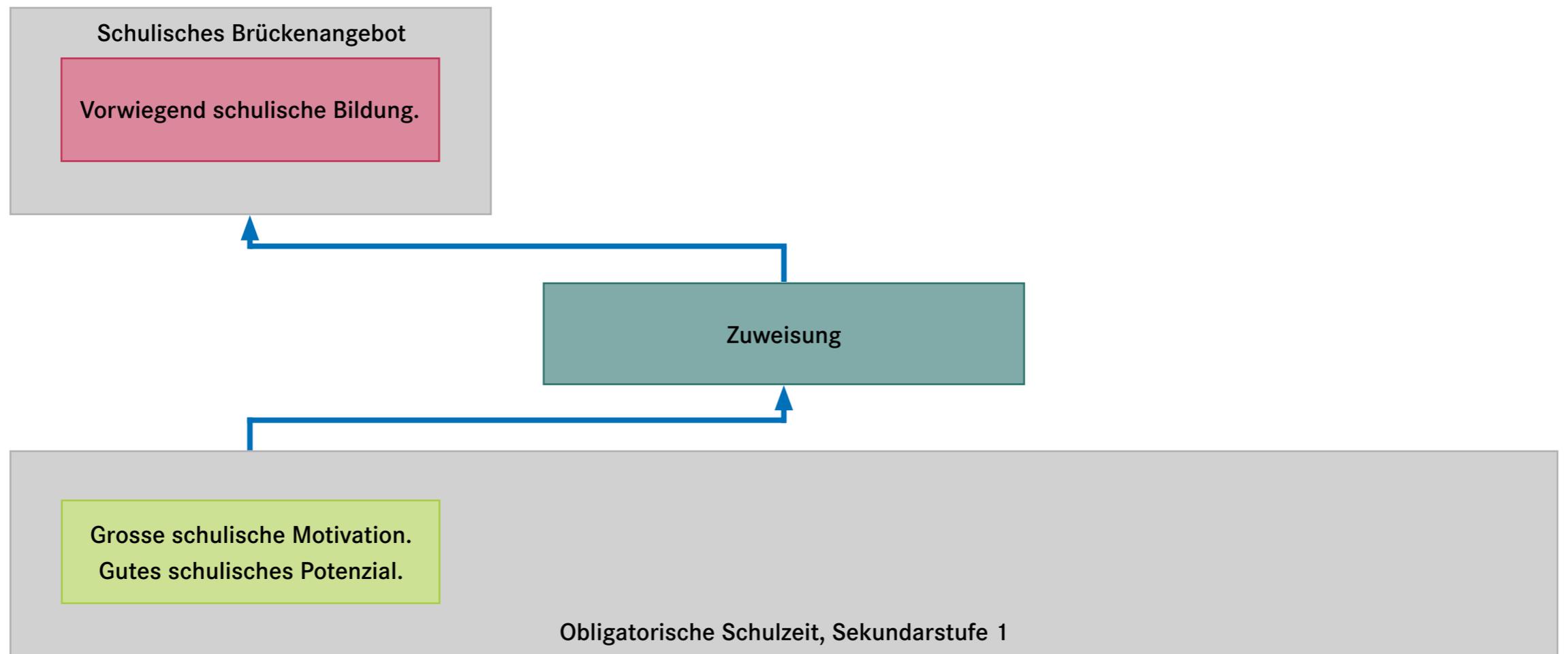


Brückenangebote

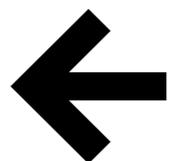
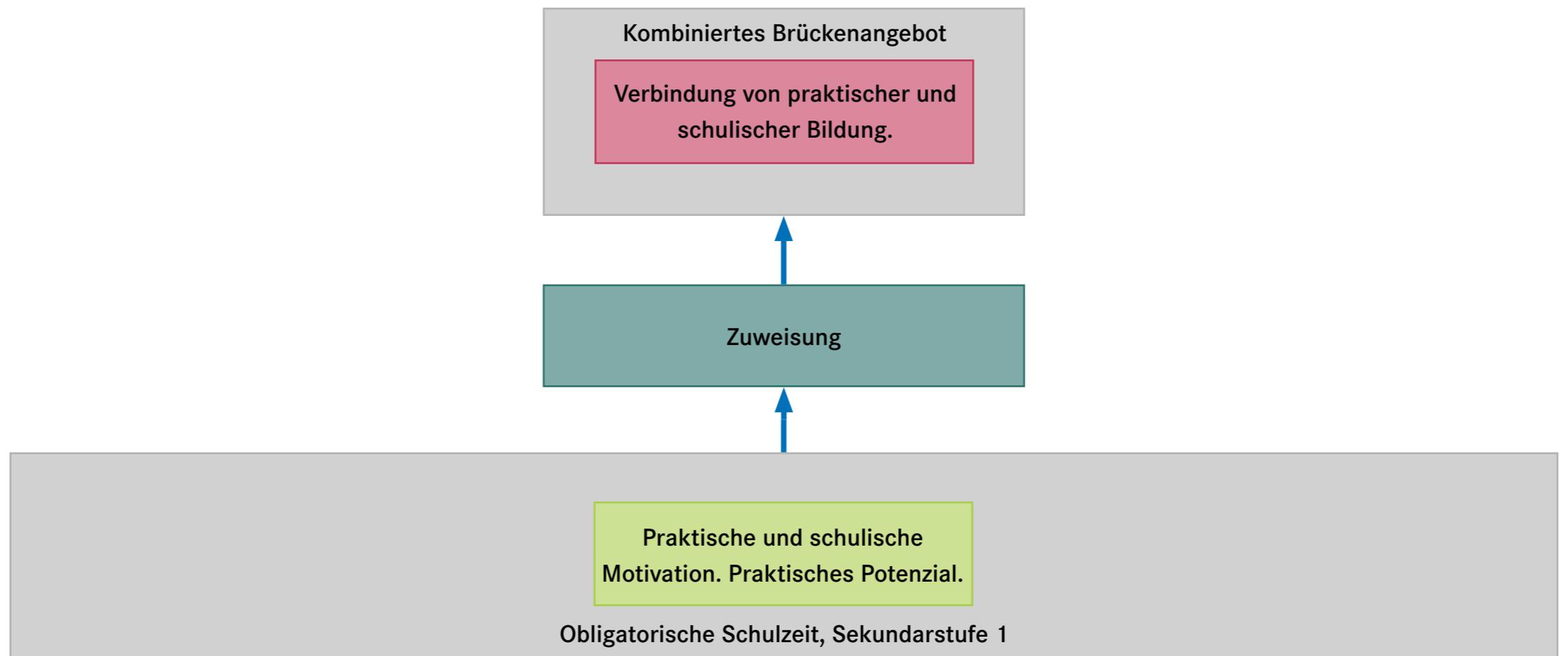
Obligatorische Schulzeit, Sekundarstufe 1



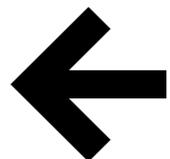
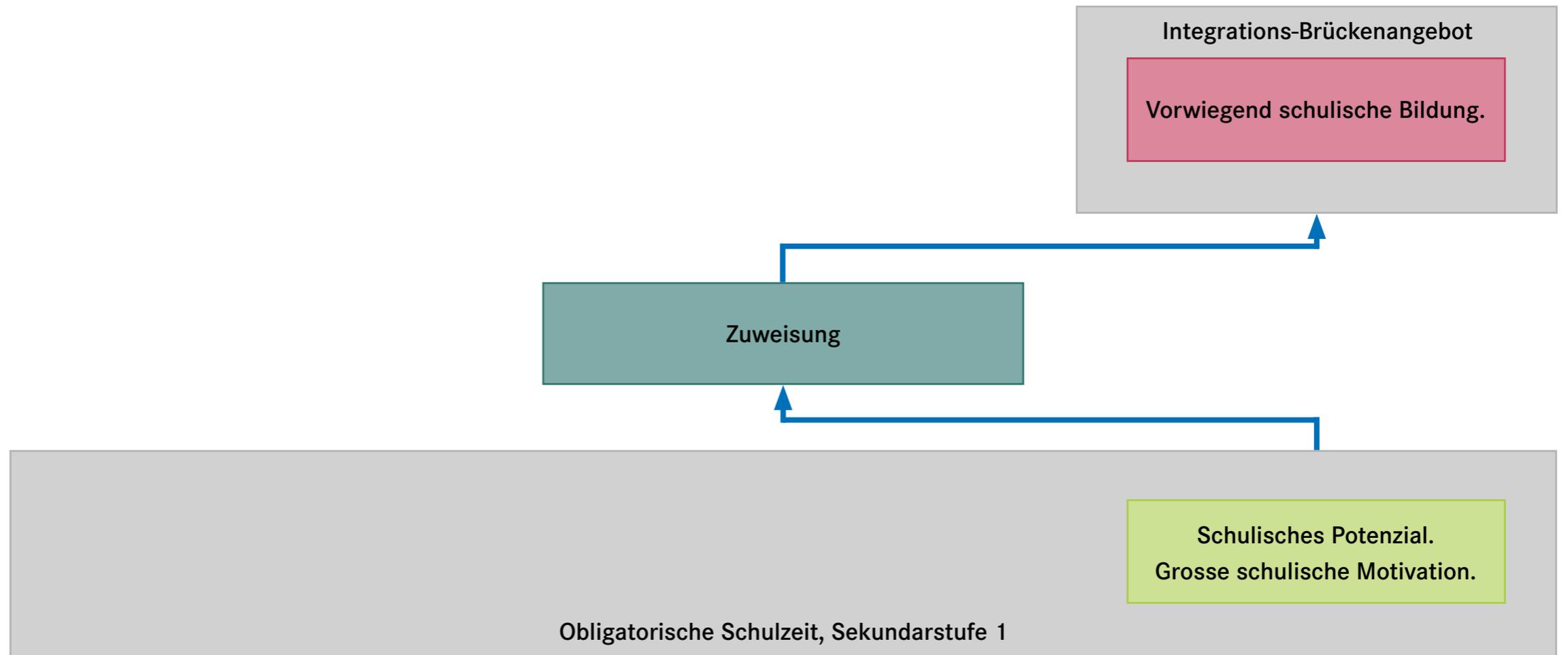
Brückenangebote



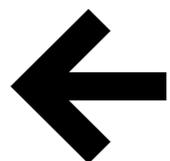
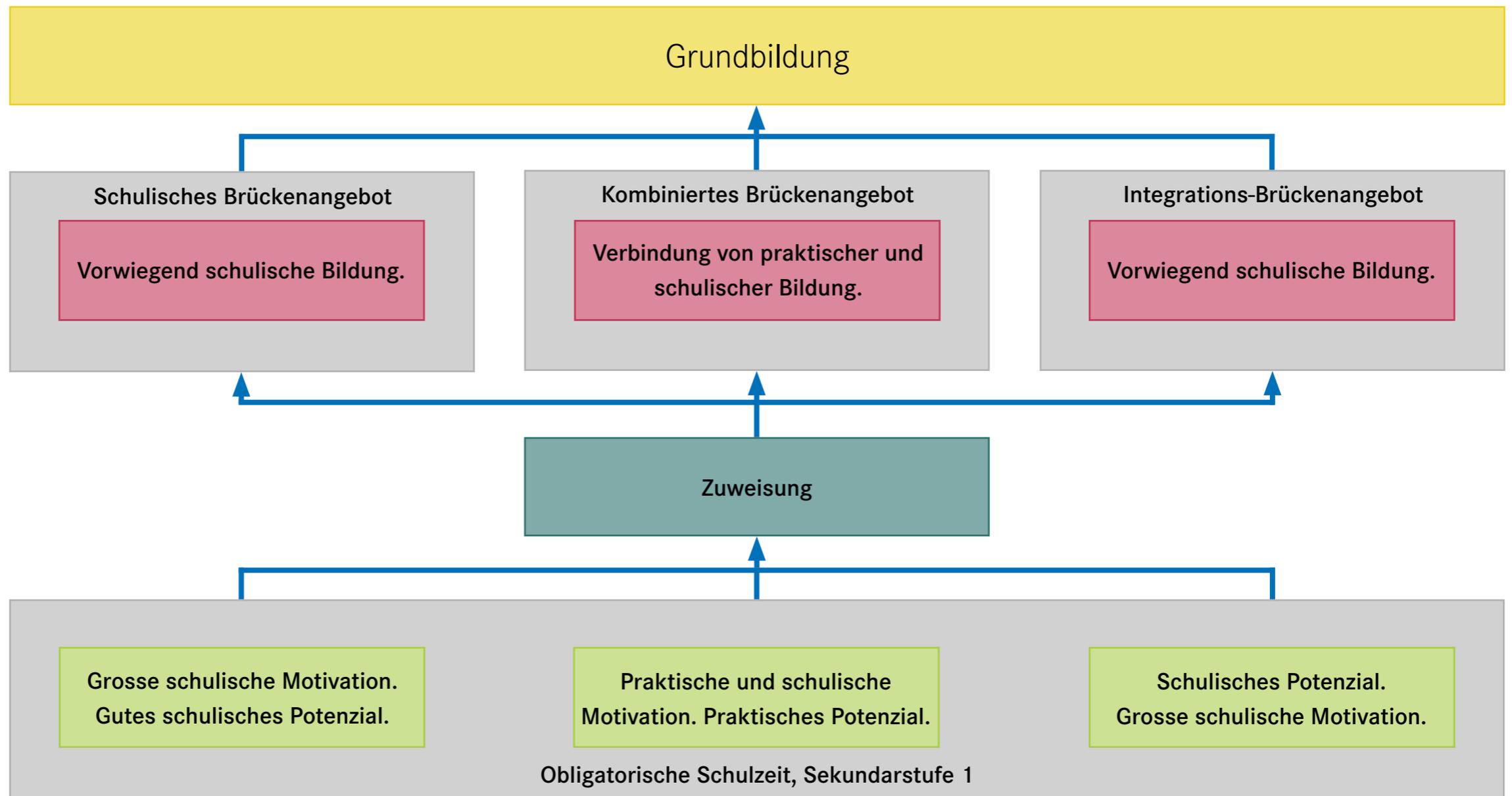
Brückenangebote



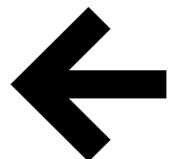
Brückenangebote



Brückenangebote

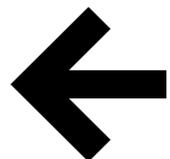
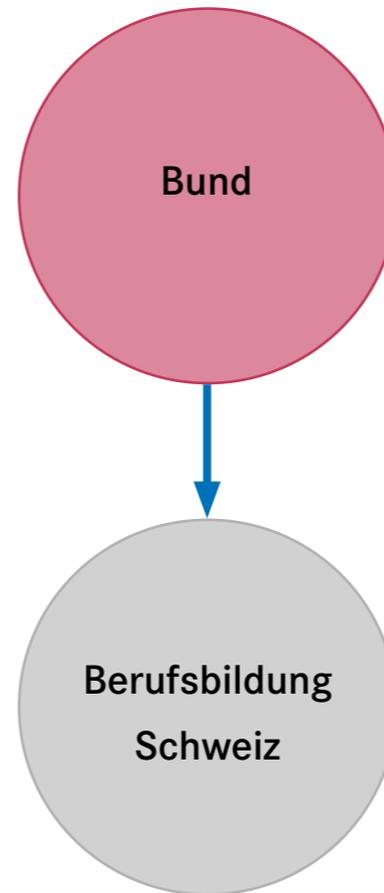


Verbundaufgaben

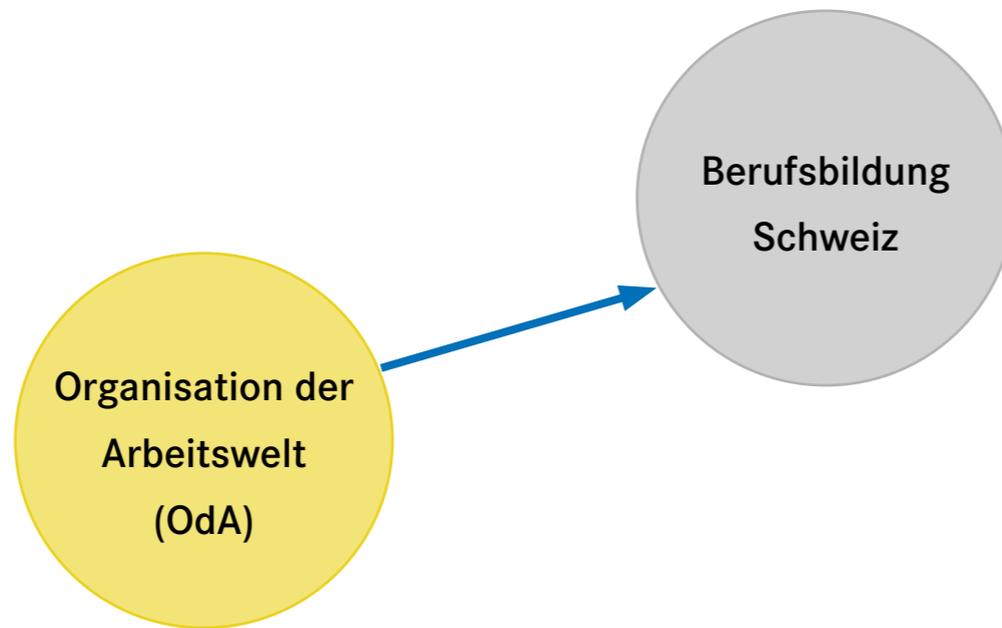


Verbundaufgaben

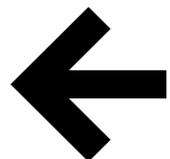
Strategische Steuerung und Entwicklung



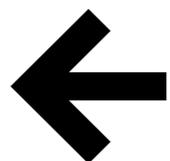
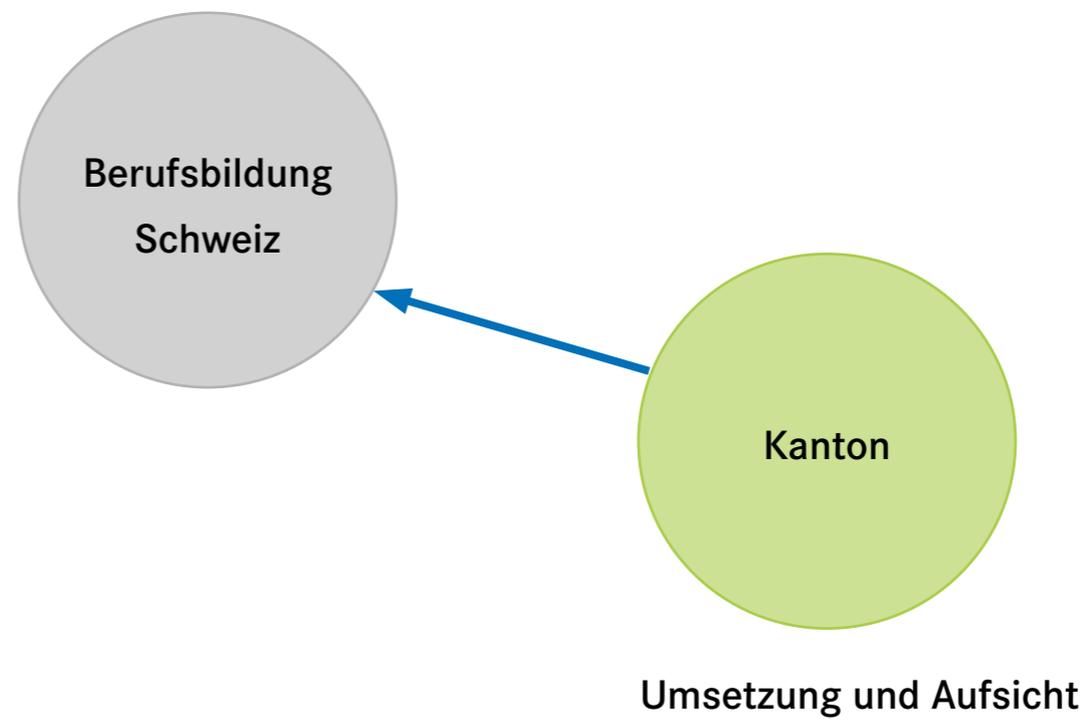
Verbundaufgaben



Bildungsinhalte und Ausbildungsplätze (OdA)

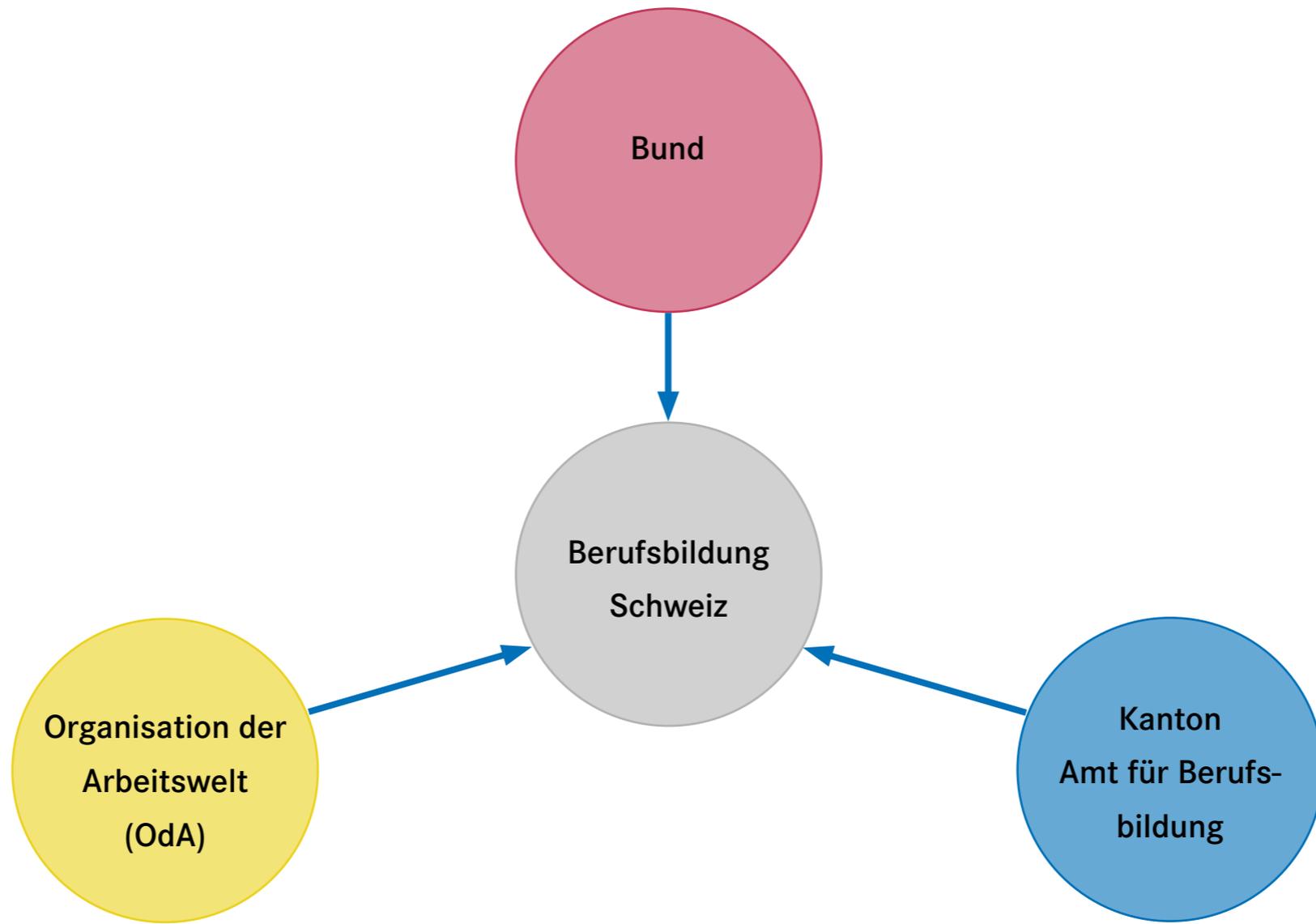


Verbundaufgaben



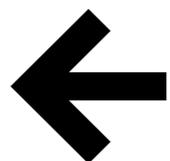
Verbundaufgaben

Strategische Steuerung und Entwicklung



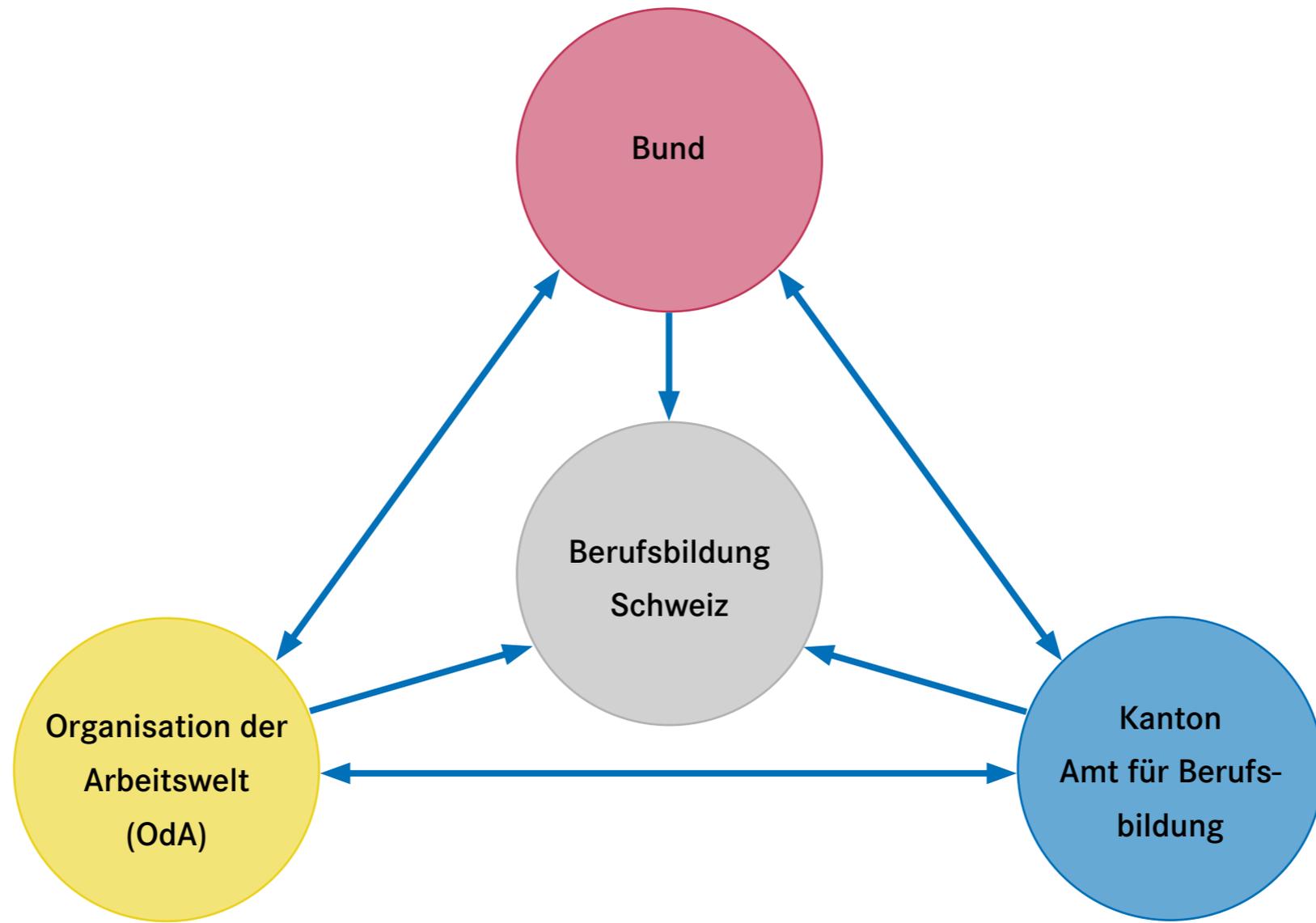
Bildungsinhalte und Ausbildungsplätze (OdA)

Umsetzung und Aufsicht



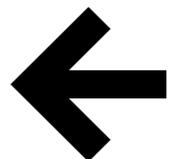
Verbundaufgaben

Strategische Steuerung und Entwicklung



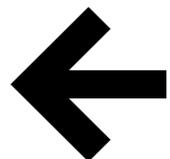
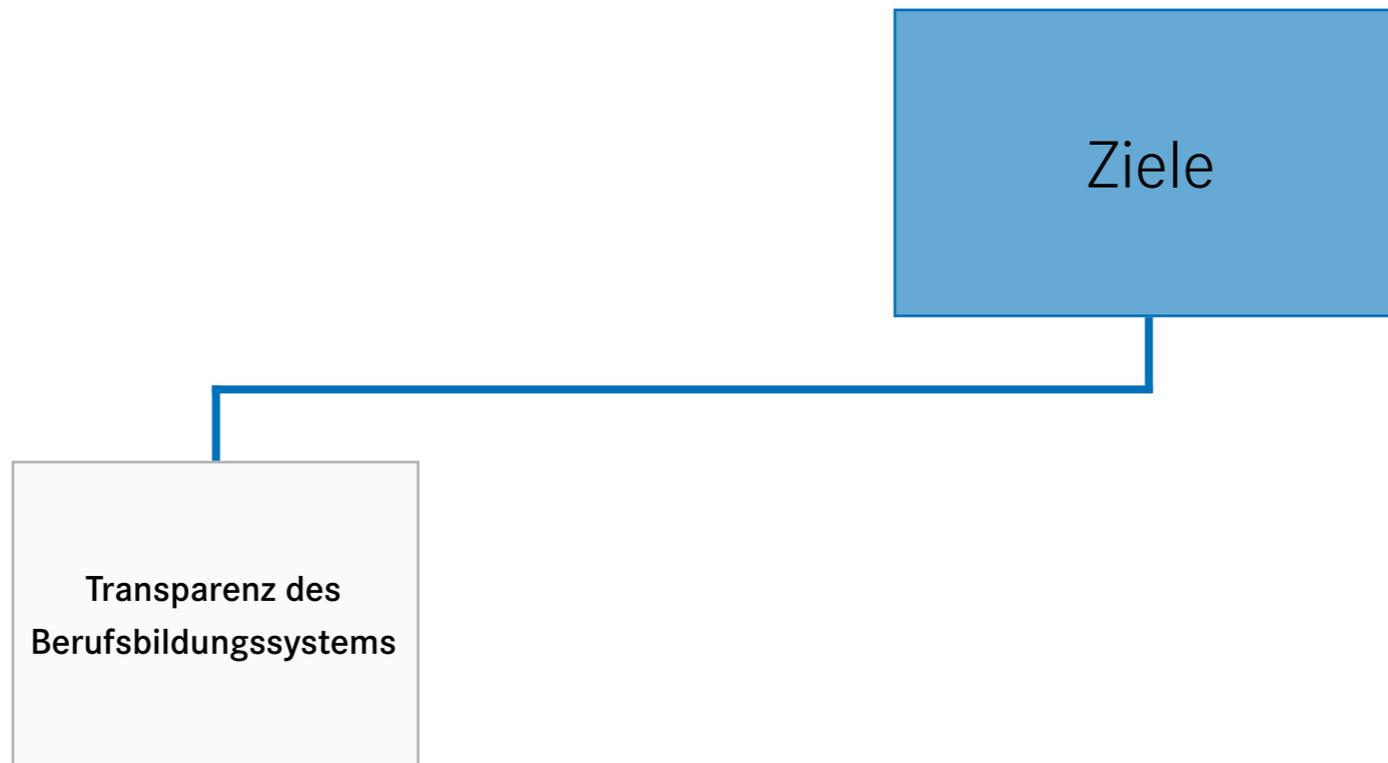
Bildungsinhalte und Ausbildungsplätze (OdA)

Umsetzung und Aufsicht

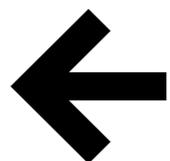
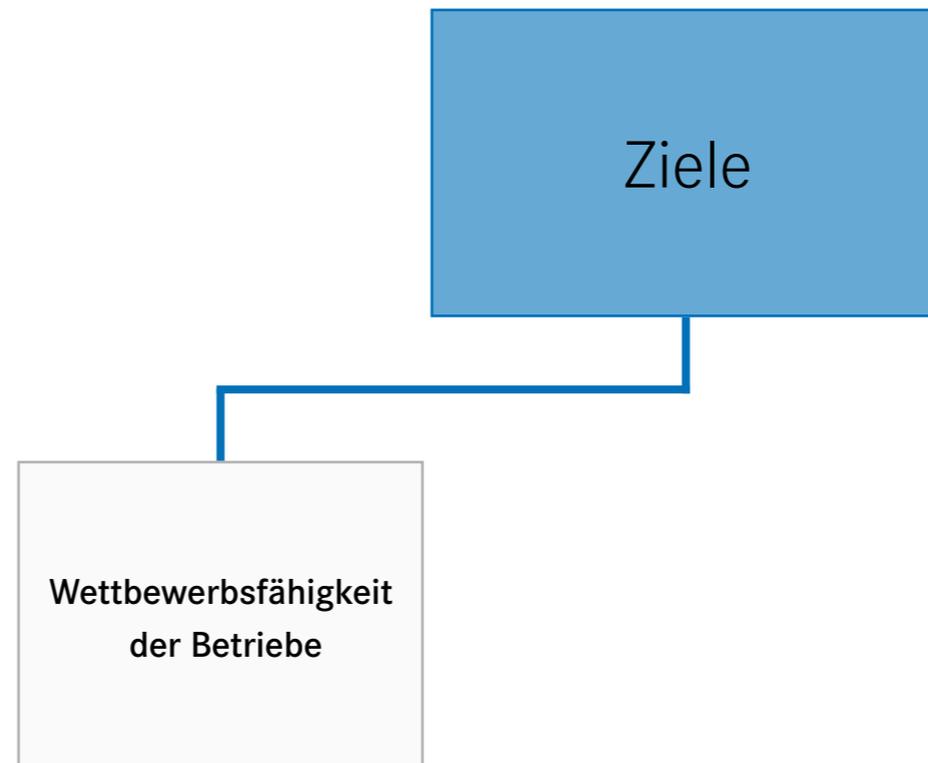


zurück zu „Berufsbildung in der Schweiz“

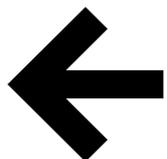
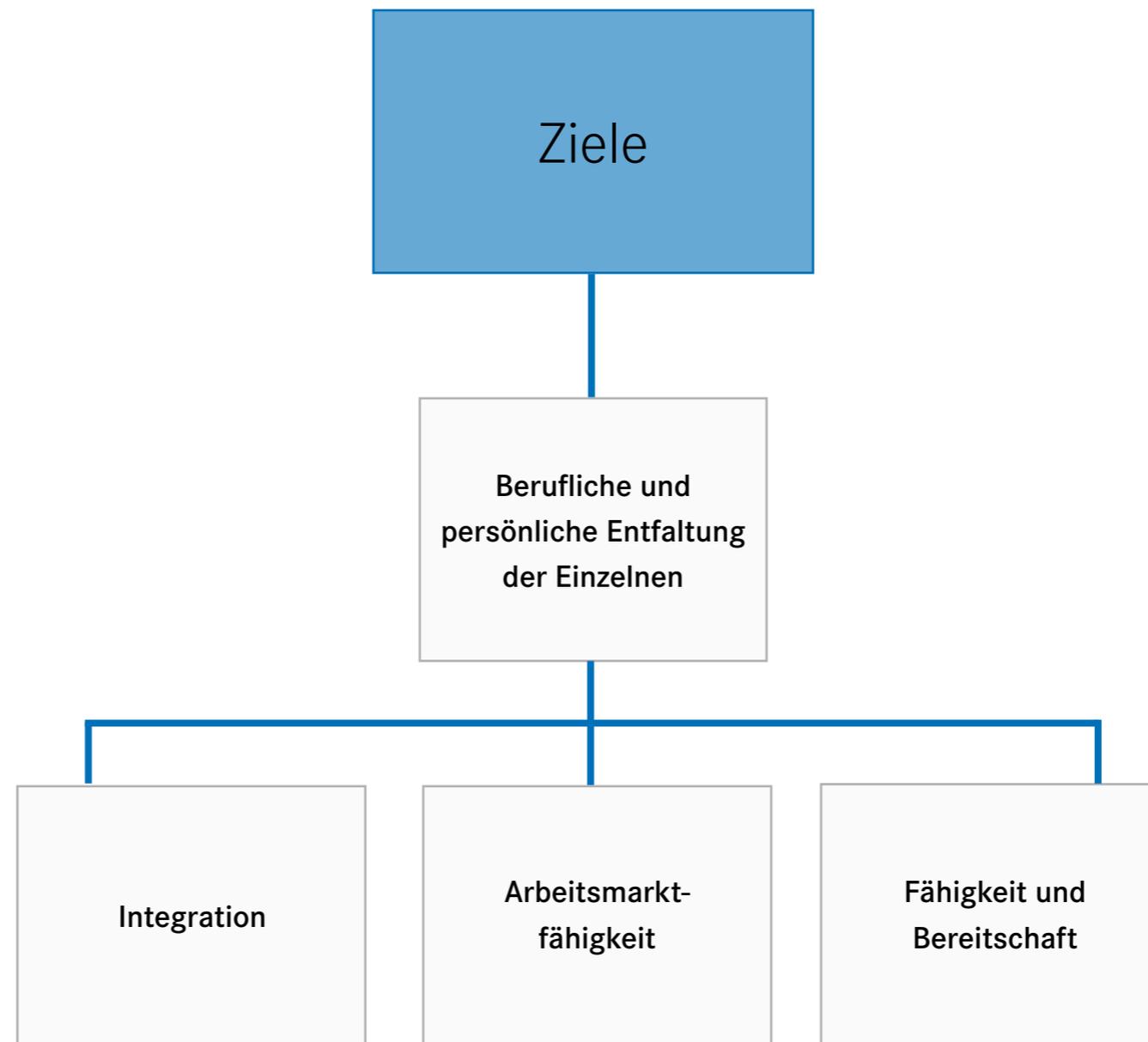
Ziele der Berufsbildung



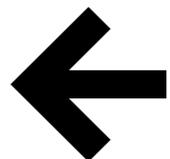
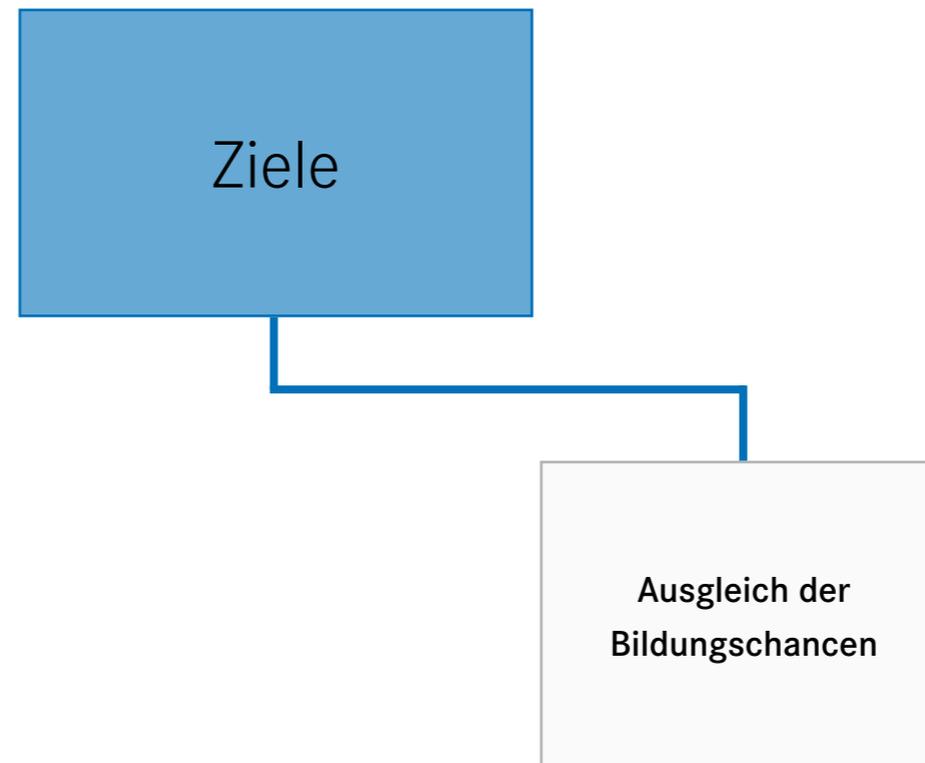
Ziele der Berufsbildung



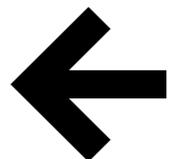
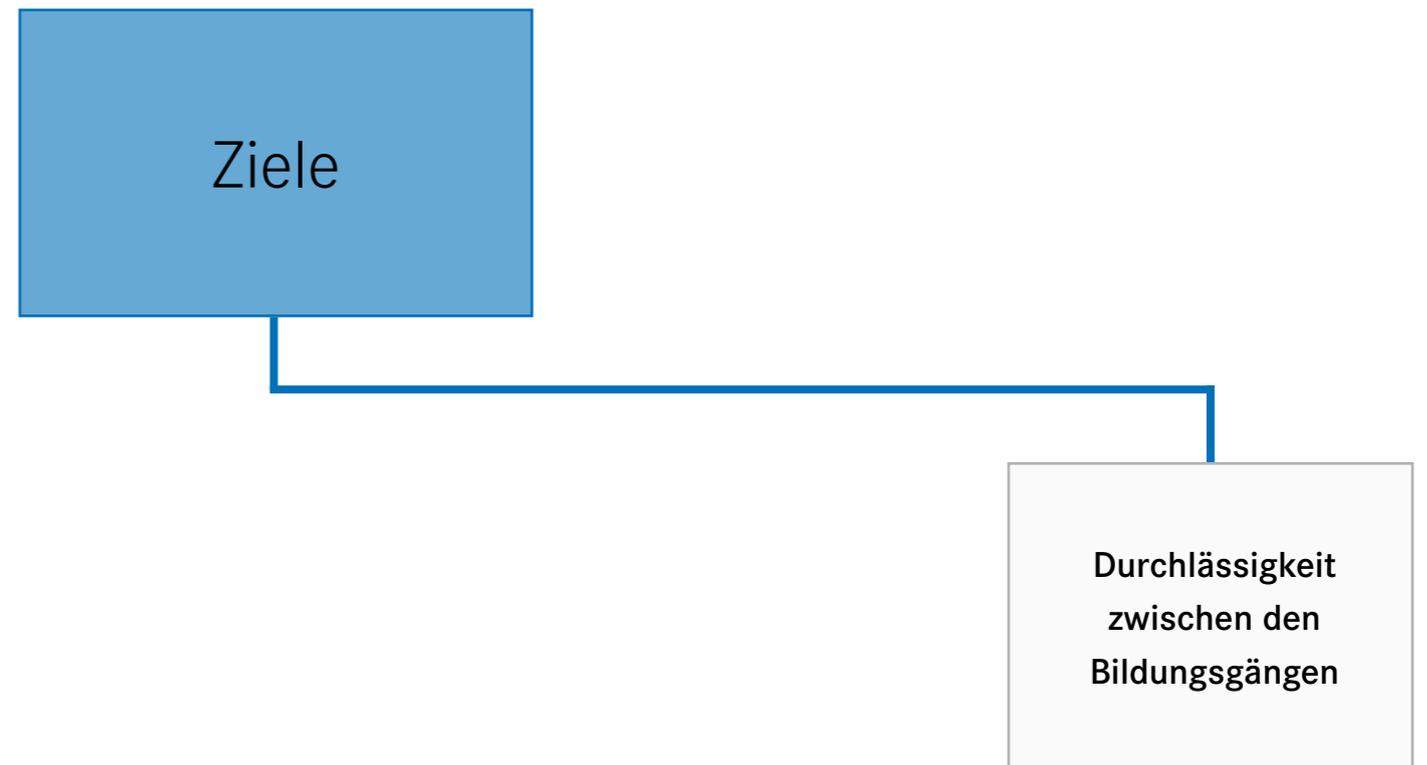
Ziele der Berufsbildung



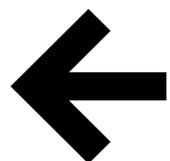
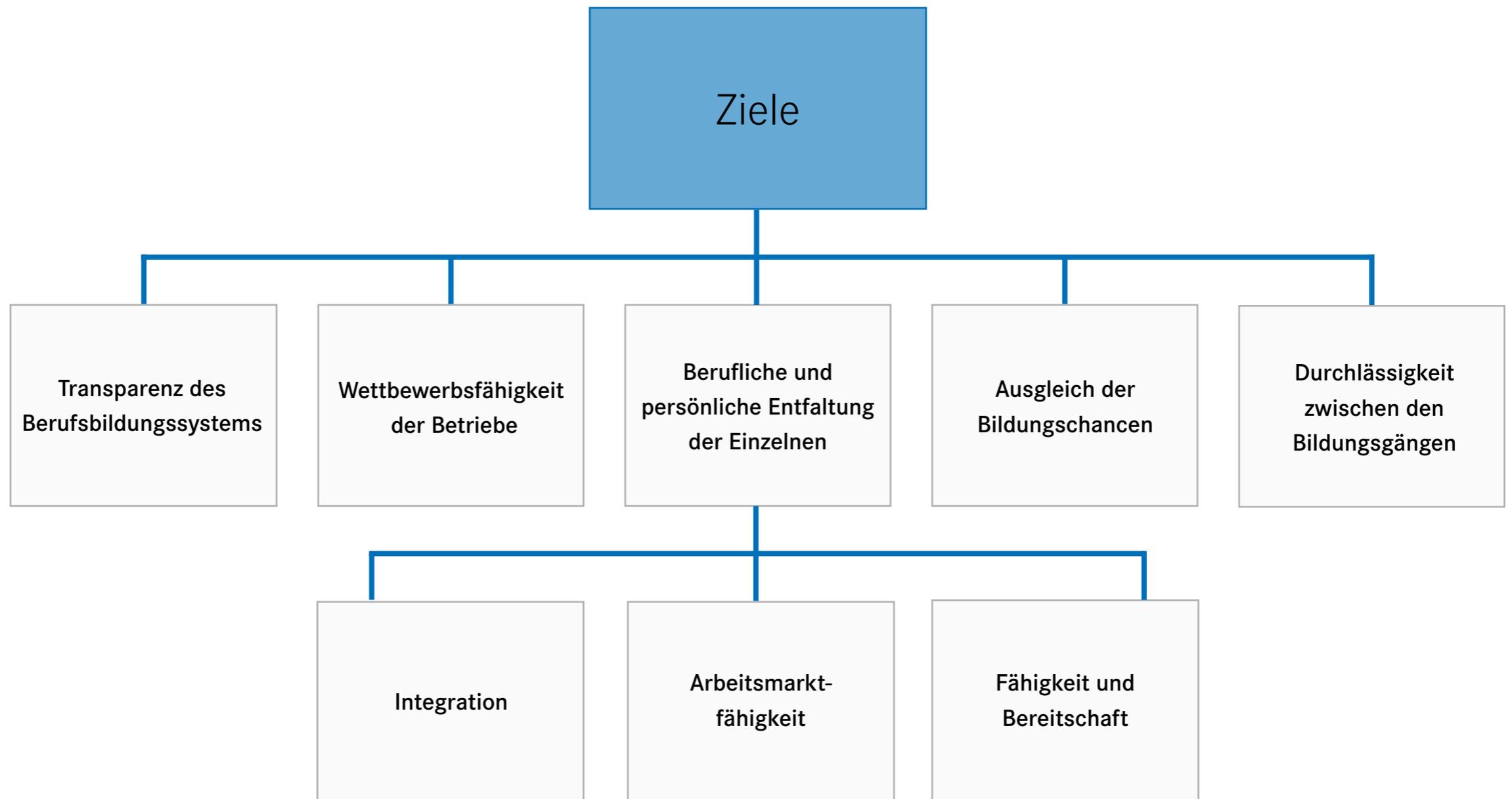
Ziele der Berufsbildung



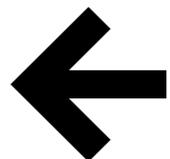
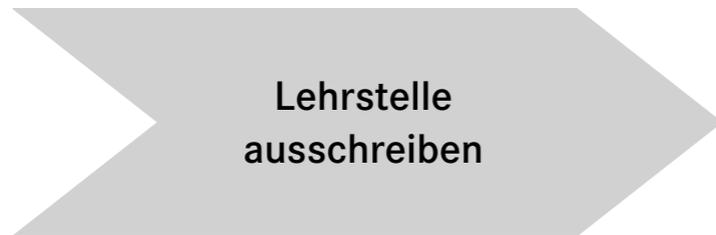
Ziele der Berufsbildung



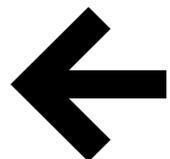
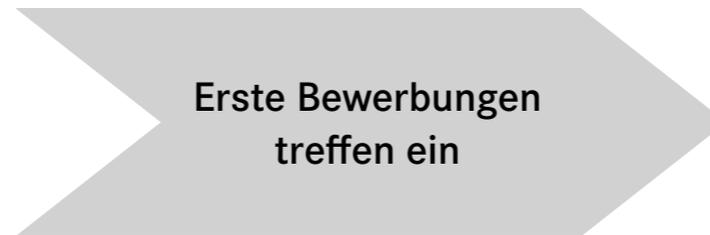
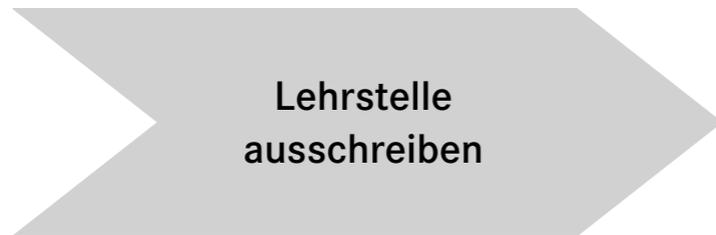
Ziele der Berufsbildung



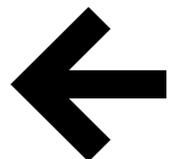
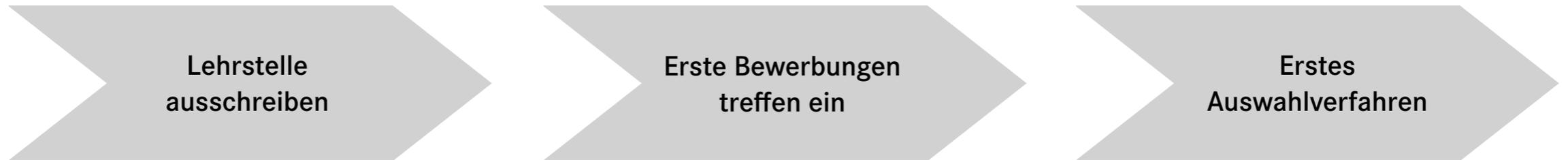
Auswahl und Anstellung



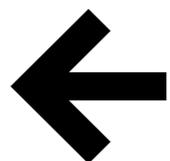
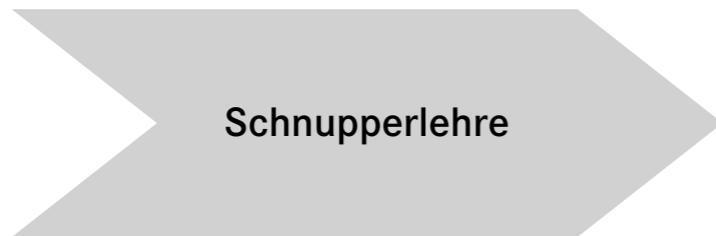
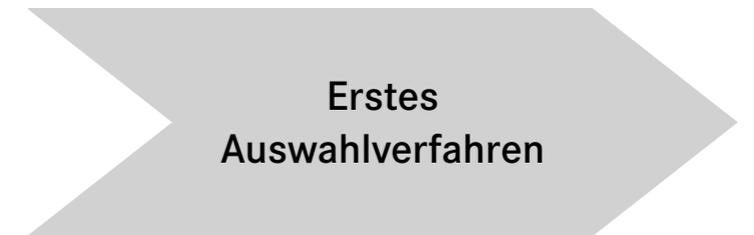
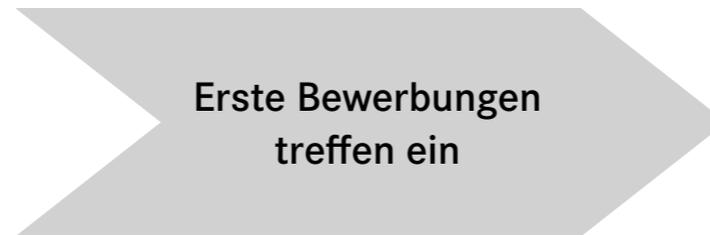
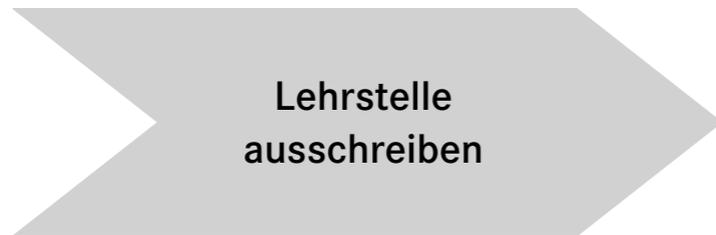
Auswahl und Anstellung



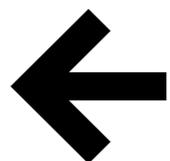
Auswahl und Anstellung



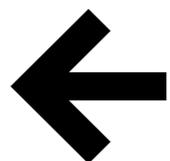
Auswahl und Anstellung



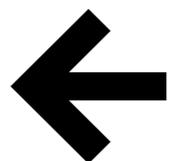
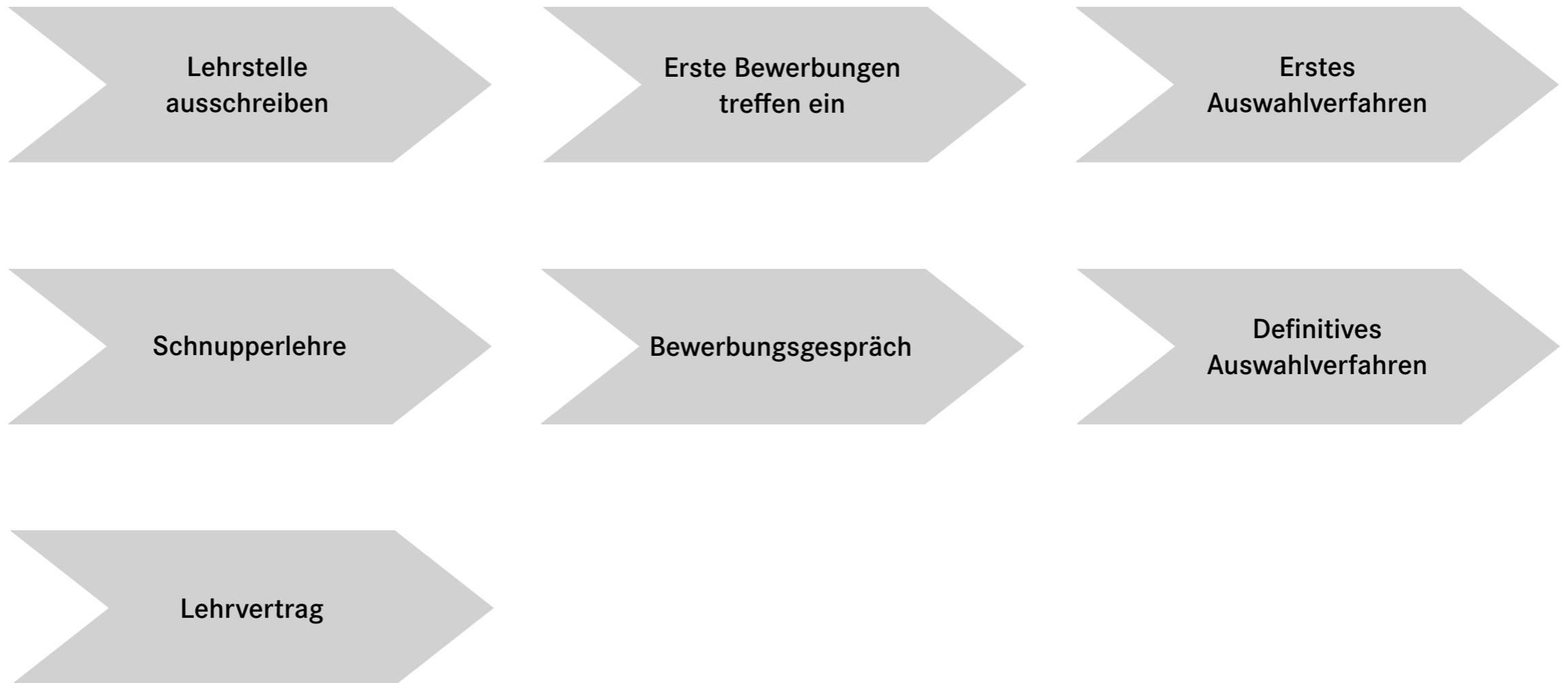
Auswahl und Anstellung



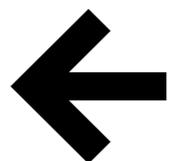
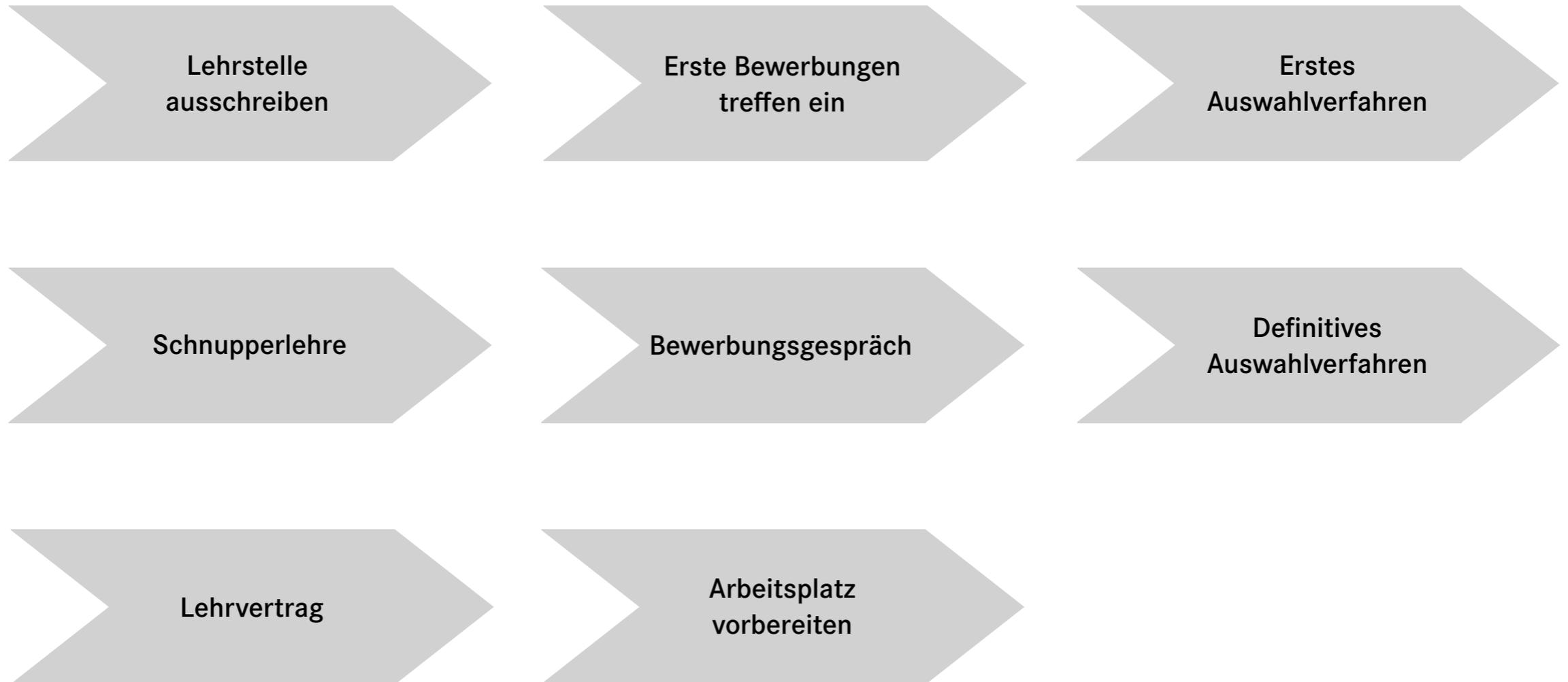
Auswahl und Anstellung



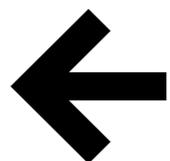
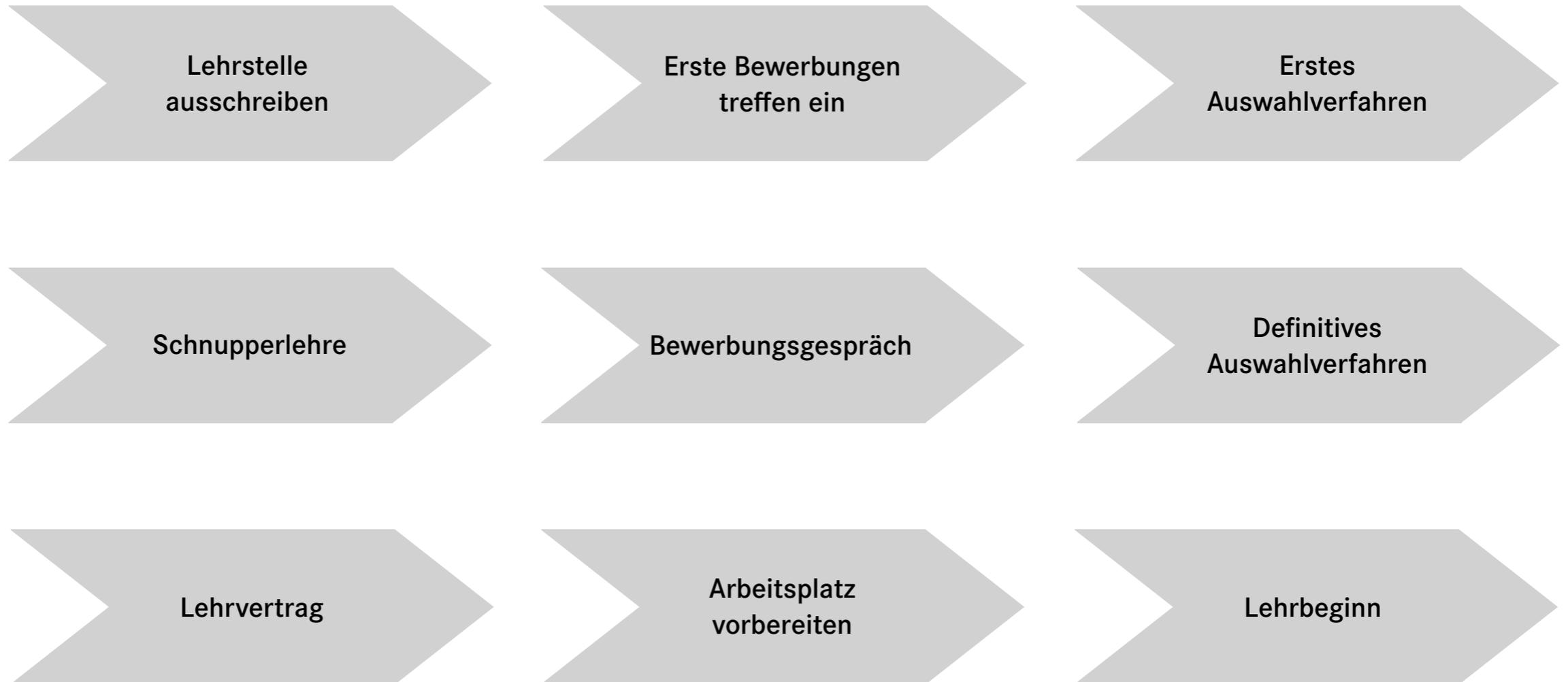
Auswahl und Anstellung



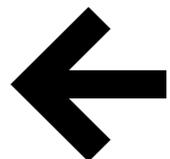
Auswahl und Anstellung



Auswahl und Anstellung

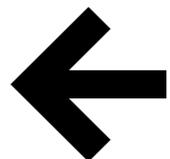
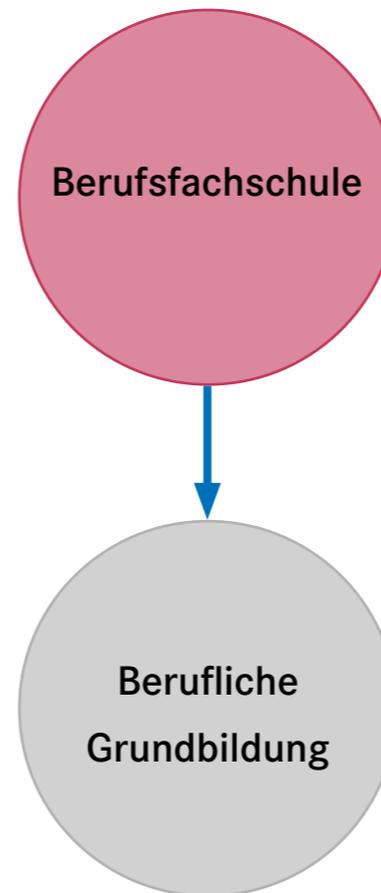


Drei Lernorte

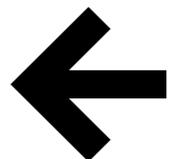
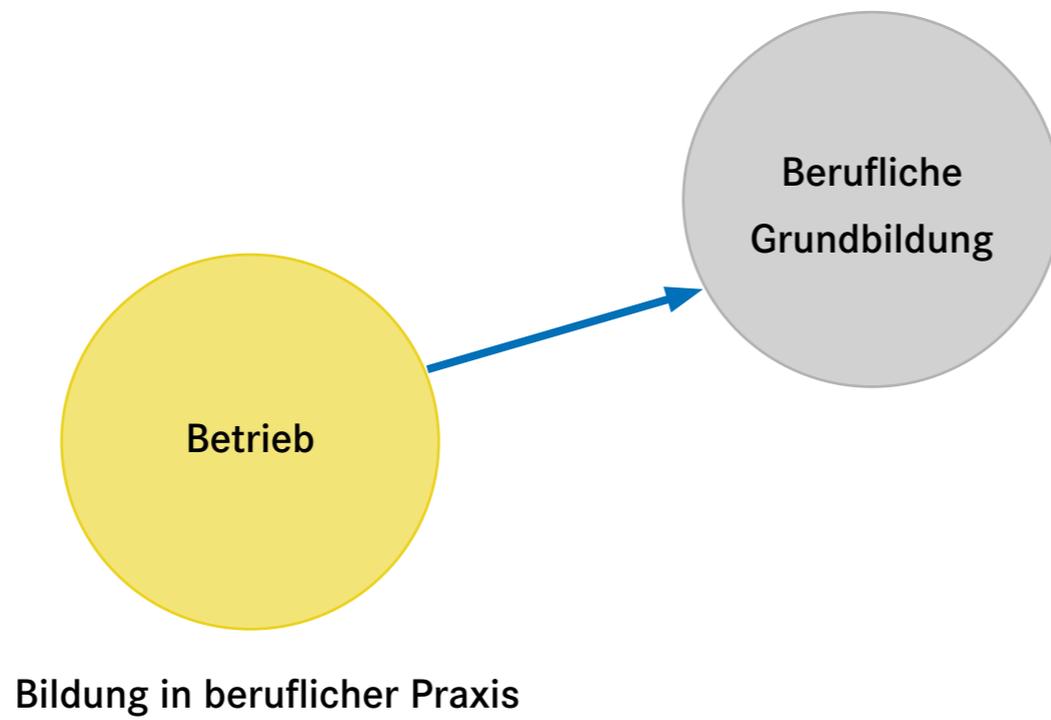


Drei Lernorte

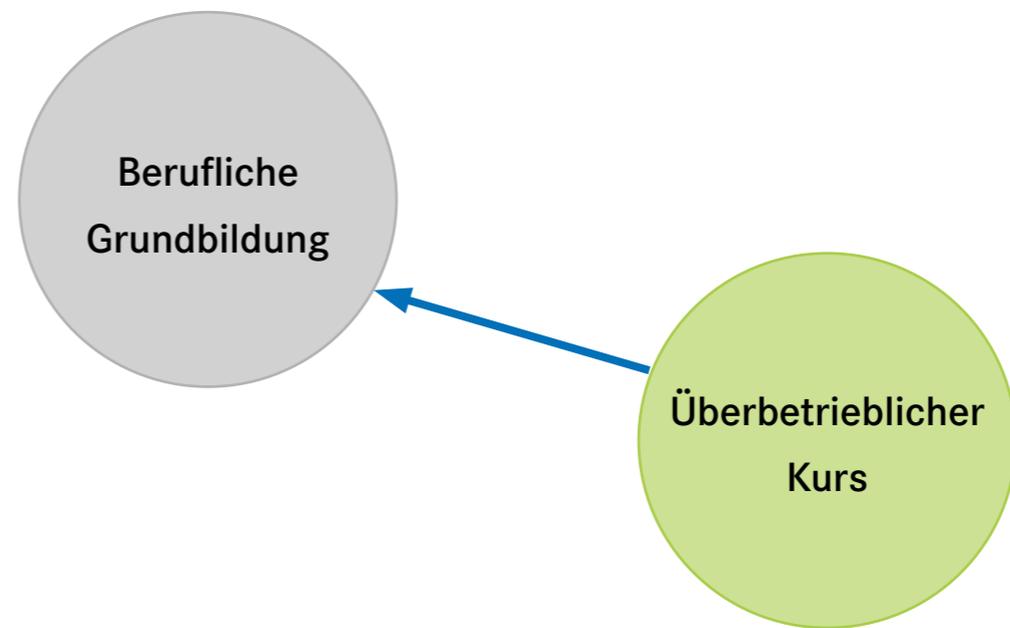
Schulische Bildung



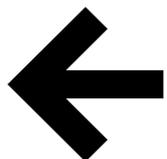
Drei Lernorte



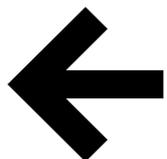
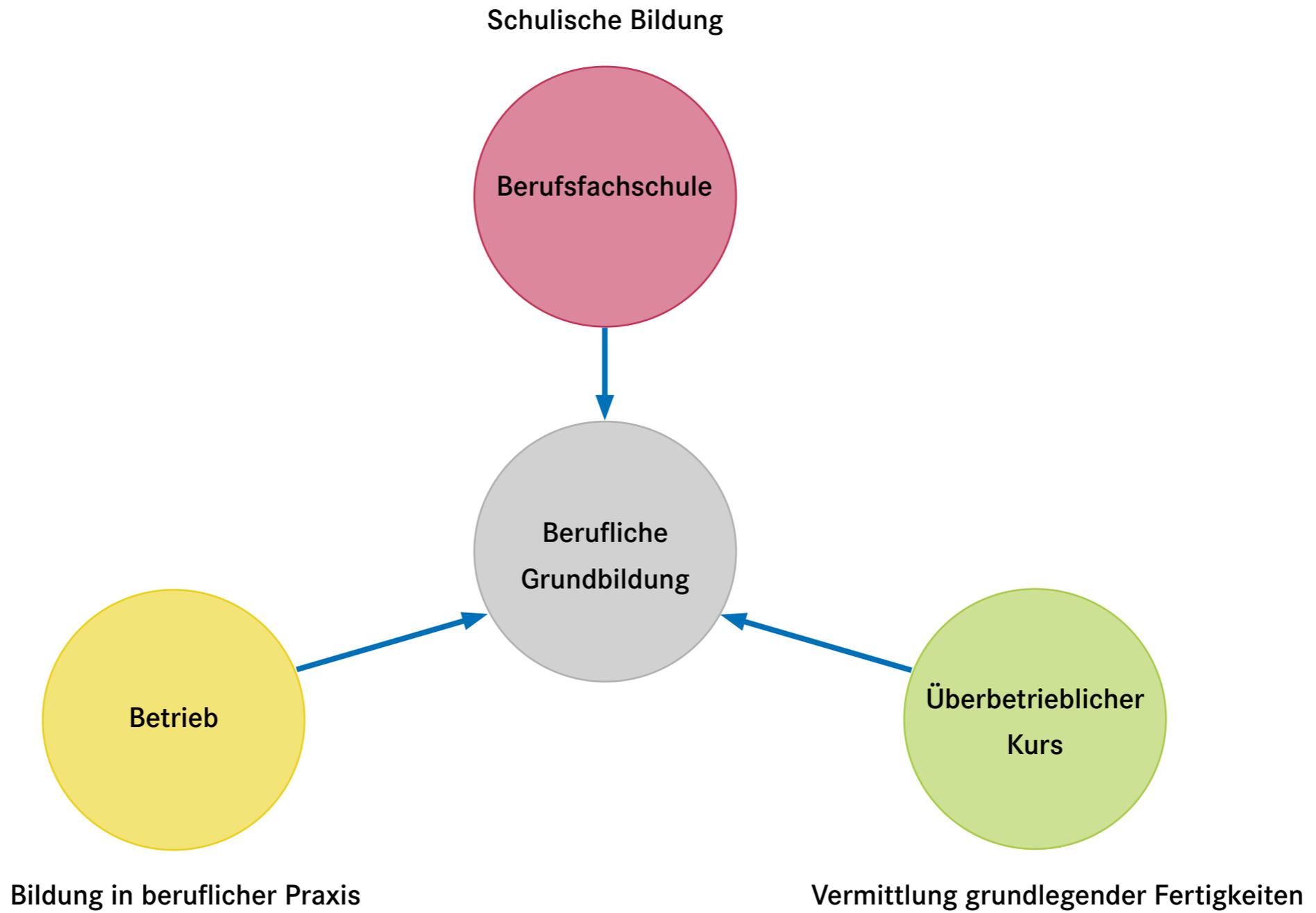
Drei Lernorte



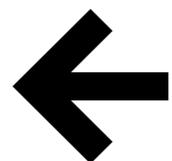
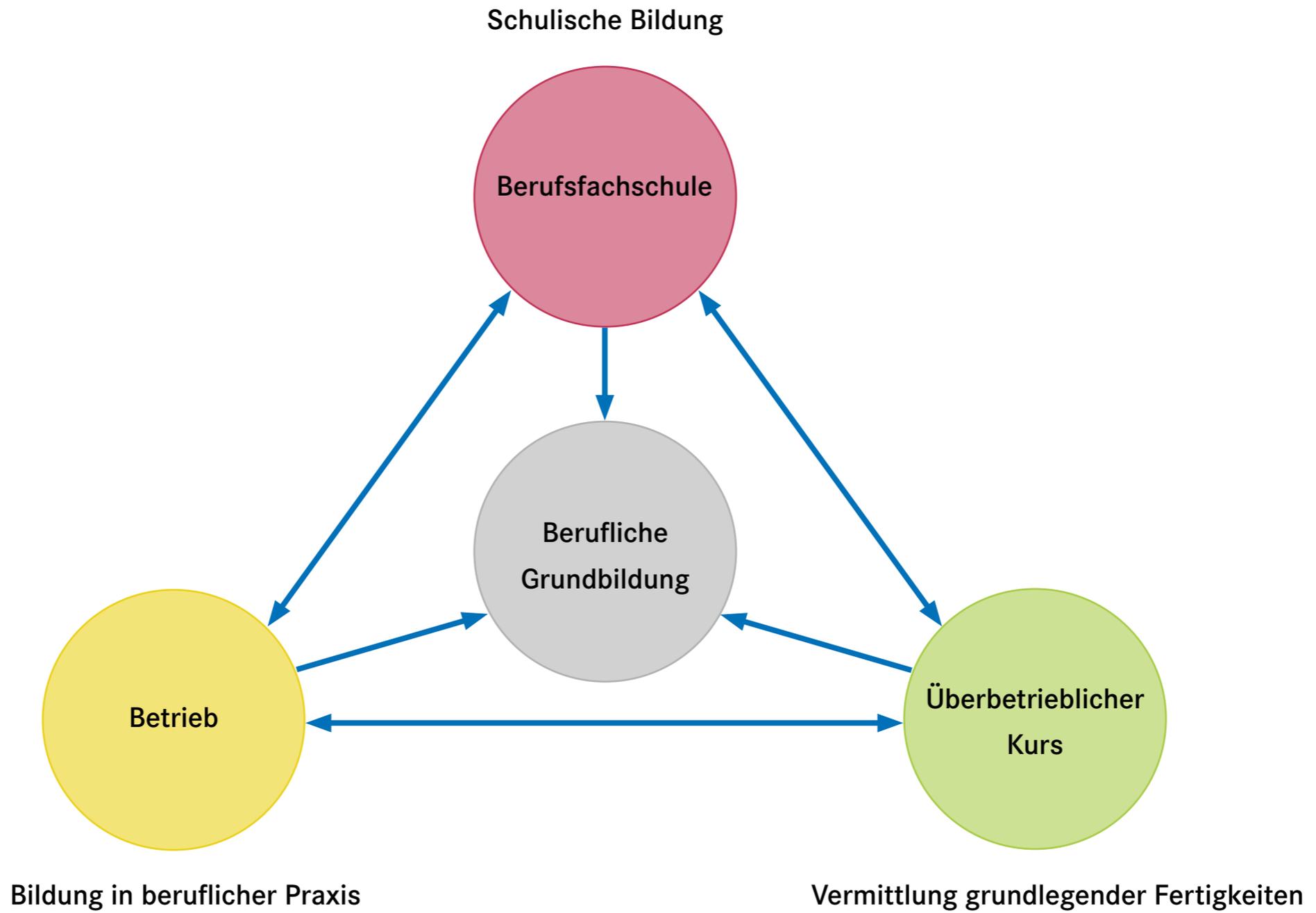
Vermittlung grundlegender Fertigkeiten



Drei Lernorte



Drei Lernorte



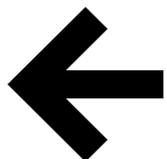
zurück zu „Vom Betrieb zum Lehrbetrieb“

Gewinn für alle

Der Wirtschaftsstandort Schweiz zeichnet sich aus durch tiefe Arbeitslosigkeit, Innovationskraft und hohe Wettbewerbsfähigkeit. Dieser Erfolg ist unter anderem dem hochstehenden Bildungssystem zu verdanken: Aus- und Weiterbildung lohnt sich für alle Beteiligten.

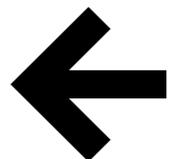
Gewinn für
Unternehmen

Gewinn für
Jugendliche



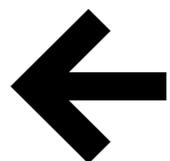
Gewinn für Unternehmen

- Unternehmen, die sich in der Aus- und Weiterbildung engagieren, sichern sich ihren Nachwuchs an qualifizierten Fach- und Führungskräften.



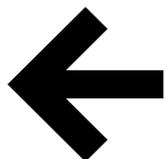
Gewinn für Unternehmen

- Unternehmen, die sich in der Aus- und Weiterbildung engagieren, sichern sich ihren Nachwuchs an qualifizierten Fach- und Führungskräften.
- Der starke Bezug zum Arbeitsmarkt garantiert einen hohen Innovationsrhythmus.



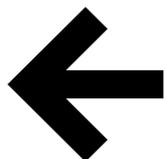
Gewinn für Unternehmen

- Unternehmen, die sich in der Aus- und Weiterbildung engagieren, sichern sich ihren Nachwuchs an qualifizierten Fach- und Führungskräften.
- Der starke Bezug zum Arbeitsmarkt garantiert einen hohen Innovationsrhythmus.
- Lernende leisten durch ihren produktiven Beitrag mehr als sie kosten.



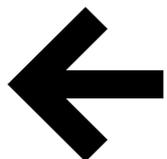
Gewinn für Unternehmen

- Unternehmen, die sich in der Aus- und Weiterbildung engagieren, sichern sich ihren Nachwuchs an qualifizierten Fach- und Führungskräften.
- Der starke Bezug zum Arbeitsmarkt garantiert einen hohen Innovationsrhythmus.
- Lernende leisten durch ihren produktiven Beitrag mehr als sie kosten.
- Unternehmen, die Lernende nach Beendigung des Lehrverhältnisses weiterbeschäftigen, ersparen sich kostspielige Rekrutierungs- und Einarbeitungsarbeiten.



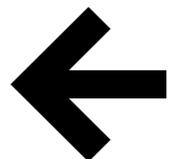
Gewinn für Jugendliche

- Die Ausbildungen orientieren sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und an den zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen.



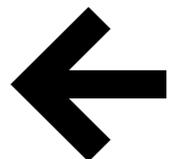
Gewinn für Jugendliche

- Die Ausbildungen orientieren sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und an den zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen.
- Die modernen Ausbildungen bereiten aufs lebenslange Lernen vor und legen den Grundstein für berufliche Mobilität und Flexibilität.



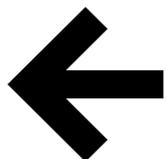
Gewinn für Jugendliche

- Die Ausbildungen orientieren sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und an den zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen.
- Die modernen Ausbildungen bereiten aufs lebenslange Lernen vor und legen den Grundstein für berufliche Mobilität und Flexibilität.
- Dank der hohen Durchlässigkeit des Bildungssystems sind Umorientierungen im späteren Erwerbsleben jederzeit möglich.



Gewinn für Jugendliche

- Die Ausbildungen orientieren sich an tatsächlich nachgefragten Berufsqualifikationen und an den zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen.
- Die modernen Ausbildungen bereiten aufs lebenslange Lernen vor und legen den Grundstein für berufliche Mobilität und Flexibilität.
- Dank der hohen Durchlässigkeit des Bildungssystems sind Umorientierungen im späteren Erwerbsleben jederzeit möglich.
- Mit Lernen und Arbeiten im Betrieb sowie Unterricht in der Berufsfachschule bietet das duale Berufsbildungssystem die optimale Verbindung von Theorie und Praxis.



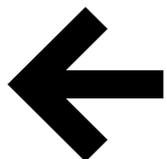
Spezialitäten Kanton Zug

Berufsbildung
International

Business English

Online Lehrvertrag

way up plus

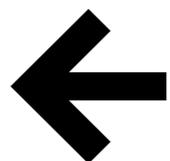


Berufsbildung International

Der Kanton Zug weist eine hohe Dichte an internationalen Unternehmen auf. Da diese oft das Schweizer Berufsbildungssystem nicht kennen, hat dies einerseits unmittelbare Folgen bei der Rekrutierung von Fachkräften, andererseits aber auch für die Ausbildungsbereitschaft für zukünftige Berufsleute. Darum hat der Kanton Zug die Initiative ergriffen.

Seit Sommer 2015 werden im Kanton Zug zwei berufliche Grundbildungen angeboten, bei welchen die englische Sprache an allen drei Lernorten eine zentrale Rolle spielt. Sprachbegeisterte Jugendliche können eine Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau EFZ oder als Informatiker/Informatikerin EFZ absolvieren.

Weitere Informationen unter: www.efz-international.ch

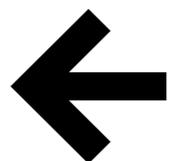


Business English Plus

Jugendliche mit überdurchschnittlichen Englischkenntnissen können ihre Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann EFZ Profil E oder Profil M (Berufsmaturität) mit speziellem Fokus auf Business English absolvieren.

Sie arbeiten in internationalen Unternehmen und besuchen nebst dem normalen Berufsfachschulunterricht zusätzliche Sprachförderkurse.

Durch ihre Fach- und Sprachkenntnisse können Absolventen direkt nach der Ausbildung eine internationale Karriere starten.

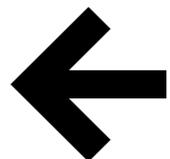


Online Lehrvertrag

Seit Herbst 2015 ist das neue Lehrbetriebsportal für den Kanton Zug online. Nutzen auch Sie die Vorteile dieser elektronischen Lösung. Verwalten Sie Ihre Lehrstellen ganz einfach online. Vom Lehrstellennachweis auf LENA bis zum Erfassen des Lehrvertrages. Das Lehrbetriebsportal bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten.

Zugang

Den Zugang zu Ihrem Login finden Sie unter www.zg.ch/berufsbildung
→ Lehrbetrieb und Lernende → „Lehrbetriebsportal“



way up plus

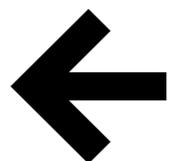


Way up plus ist eine praxisorientierte Ausbildung für Maturandinnen und Maturanden. In einem zweijährigen Lehrgang wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erworben. Dieses sichert einerseits den Einstieg in die Arbeitswelt und andererseits den direkten Zugang an eine Fachhochschule.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre - Dauer für Kaufmann/Kauffrau EFZ wahlweise 1.5 oder 2 Jahre.

Voraussetzung: abgeschlossene eidgenössische Maturität

Abschluss: eidgenössisches Fähigkeitszeugnis



way up plus



Way up plus ist eine praxisorientierte Ausbildung für Maturandinnen und Maturanden. In einem zweijährigen Lehrgang wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erworben. Dieses sichert einerseits den Einstieg in die Arbeitswelt und andererseits den direkten Zugang an eine Fachhochschule.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre - Dauer für Kaufmann/Kauffrau EFZ wahlweise 1.5 oder 2 Jahre.

Voraussetzung: abgeschlossene eidgenössische Maturität

Abschluss: eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

